

# Chronik

## Skatverband Baden – Württemberg



### Band 3

1989 bis 1996

**Autor: Rolf Kämme**

**Herausgeber: Skatverband Baden-Württemberg (Landesverband 7 im DSKV e. V.)**

**Redaktion: Fritz Thiesen**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Kapitel</b>	<b>Seite</b>
<b>1989</b>	<b>5</b>
<b>1990</b>	<b>11</b>
<b>1991</b>	<b>17</b>
<b>1992</b>	<b>23</b>
<b>1993</b>	<b>29</b>
<b>1994</b>	<b>37</b>
<b>1995</b>	<b>44</b>
<b>1996</b>	<b>51</b>

**41. Präsidiumssitzung am 29. Januar 1989**

**Tagungsort:** *Hotel Württemberger Hof* in VS-Schwenningen

Zum Staffelleiter der 2. Bundesliga wird *Helmut Kimmich* (VG 77), Skatclub Ruck Zuck Sulgen, bestellt.  
Der LV 7 lässt 10.000 Kartenspiele mit eigener Rückseite bei der Firma ASS in Leinfelden fertigen.

**8. Deutscher Damen-Pokal am 09. März 1989**

**Spielort:** *Festhalle Harmonie* in Heilbronn

**Platzierung der Teilnehmerinnen des LV 7:**

**Einzelwertung:**

- |     |                                       |              |
|-----|---------------------------------------|--------------|
| 4.  | Inge Rudolph, SC Gundelfingen         | 4.349 Punkte |
| 10. | Anna Skrzypcyk, Böse Buben Bietigheim | 4.036 Punkte |

**LV-Wertung:**

- |    |                        |               |
|----|------------------------|---------------|
| 1. | LV 7 Baden-Württemberg | 38.830 Punkte |
|----|------------------------|---------------|

**19. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 15./16. April 1989**

**Spielort:** *Haus der Insel* auf Norderney

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Damen:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 3. | Frischer Wind Kappel<br>(Ruth Paschold, Christa Rütten, Hildegard Arenz, Ingrid Lorch) | 24.710 Punkte |
|----|--|---------------|

**Herren:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 4. | Fair Play Rastatt<br>(Karl Ganz, Harry Albecker, Rudolf Hercher, Heinz Maigatter) | 26.406 Punkte |
|----|---|---------------|

**42. Präsidiumssitzung am 27. Mai 1989**

**Tagungsort:** *Hotel Heuboden* in Umkirch

Von den Verbandsgruppen 77 und 79 liegen 3 Anträge an die JHV vor. Sie werden im Präsidium erörtert.

Die Spielkarten mit der Rückseite des LV 7 sind fertiggestellt. Für Werbezwecke erhält jede Verbandsgruppe kostenlos 10 Kartenspiele je Delegierten bei der Jahreshauptversammlung. Ausgegeben werden an die

VG 70/71	120 Kartenspiele	VG 77	70 Kartenspiele
VG 75	60 Kartenspiele	VG 78	70 Kartenspiele
VG 76	40 Kartenspiele	VG 79	30 Kartenspiele

Die Herausgabe eines Mitteilungsblattes des LV 7 wird in einer der nächsten Präsidiumssitzungen erörtert.

**9. Jahreshauptversammlung am 27. Mai 1989**

**Tagungsort:** *Mehrzweckraum der Festhalle* in Umkirch

Anwesend sind 34 Delegierte. Die JHV ist somit beschlussfähig.

Im Mai 1987 ist Eduard Stier von seinem Amt als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Seine Aufgaben hat Wolfram Vögler (VG 77) übernommen.

Im Januar 1989 hat die Jugendleiterin Susanne Knirsch ihr Amt niedergelegt. Wegen der Kürze der Zeit bis zur nächsten JHV (4 Monate) hat das Präsidium davon abgesehen, bis zu den Neuwahlen eine Nachfolgerin zu bestellen.

Vor den Wahlen überreicht Ludwig Feldner dem Präsidenten Rolf Kämmler für die jahrelange gute und fruchtbare Zusammenarbeit einen gravierten Bodensee-Zinnteller.

## **Wahlen:**

### **Wahl des Präsidenten:**

**Vorgeschlagen wird:** Rolf Kämme (VG 70/71)

**Abstimmung:** Rolf Kämme wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Nach der Wahl des Präsidenten stellt Karlheinz Harlinghaus (VG 70/71) den Antrag, die übrigen Vorstandsmitglieder wiederzuwählen. Dem Antrag kann nicht entsprochen werden, weil 2 Präsidiumsmitglieder (Spielleiter und Jugendleiterin) auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind.

### **Wahl des Vizepräsidenten:**

**Vorgeschlagen wird:** Fritz Thiesen (VG 78)

**Abstimmung:** Fritz Thiesen wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Wahl des Schatzmeisters:**

**Vorgeschlagen wird:** Harald Blank (VG 70/71)

**Abstimmung:** Harald Blank wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Wahl des Leiters der Öffentlichkeitsarbeit:**

**Vorgeschlagen wird:** Wolfram Vögtler (VG 77)

**Abstimmung:** Wolfram Vögtler wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Wahl des Spielleiters:**

Der bisherige Amtsinhaber steht aus gesundheitlichen Gründen für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung.

**Vorgeschlagen werden:** Helmut Kimmich (VG 77)

Peter Meyer (VG 75)

Josef Wellen (VG 79) – lehnt ab –

**Abstimmung:** Peter Meyer: 19 Stimmen

Helmut Kimmich: 15 Stimmen

Peter Meyer ist zum Spielleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Wahl der Jugendleiterin:**

**Vorgeschlagen werden:** Marion Strittmatter (VG 78)

Maria Hübner (VG 70/71)

**Abstimmung:** Marion Strittmatter: 18 Stimmen

Maria Hübner: 16 Stimmen

Marion Strittmatter ist zur Jugendleiterin (und Damenreferentin) gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### **Wahl des Schiedsrichter-Obmanns:**

**Vorgeschlagen wird:** Waldemar Peuckert (VG 70/71)

**Abstimmung:** Waldemar Peuckert wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die VG 79 nimmt ihren Antrag, bei der B-WEM 8 Serien zu spielen, zurück. Der Antrag wird an das Präsidium delegiert, das ihn im Frühjahr 1990 in der gemeinsamen Sitzung mit den VG-Vorsitzenden behandeln wird.

Josef Wellen (VG 79) regt an, nicht mehr, sondern qualifiziertere Schiedsrichter auszubilden und ein Schiedsrichtertreffen einzurichten.

Günter Brunn (VG 78) ist der gleichen Meinung. Seiner Auffassung nach sei ein Schiedsrichtertreffen Aufgabe der Schiedsrichter-Obleute der einzelnen Verbandsgruppen.

Roland Hartmann (VG 78) bittet darum, das Treffen der Schiedsrichter-Obleute der Verbandsgruppen mit dem Schiedsrichter-Obmann des Landesverbandes beizubehalten. Rolf Kämme sagt zu, dieses Treffen künftig jährlich durchzuführen..

#### **14. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 28. Mai 1989**

**Spielort:** Festhalle in Umkirch

**Teilnehmer:** 15 Jugendliche, 20 Damen, 172 Herren

**Jugend:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Jörg Eisele, Die Schummler Michelbach    | 6.838 Punkte |
| 2. | Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweier | 6.532 Punkte |
| 3. | Oliver Knapp, Würmtalbuben Tiefenbronn   | 5.734 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Birgit Dürr, Herz Bube Oberreichenbach     | 6.784 Punkte |
| 2. | Doris Schütz, Pik Ass Güttlingen           | 6.764 Punkte |
| 3. | Annemarie Hammer, Faustvoll Großengstingen | 6.060 Punkte |

**Herren:**

- |    |                                     |              |
|----|-------------------------------------|--------------|
| 1. | Harry Albecker, Fair Play Rastatt   | 6.423 Punkte |
| 2. | Peter Hahn, Markgräfler SC Müllheim | 6.405 Punkte |
| 3. | Wolfgang Fuchs, BiberASSE Biberach  | 6.203 Punkte |

#### **14. Baden-Württemberg Pokal am 25. Juni 1989**

**Spielort:** Liederkranzhaus in Bietigheim-Bissingen

**Teilnehmer:** 9 Jugendliche, 22 Damen, 191 Herren

**Jugend:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Erik Hertz, Pik Ass Brühl                | 3.761 Punkte |
| 2. | Oliver Hildebrand, Kreuz Bube Neckarsulm | 3.460 Punkte |
| 3. | Oliver Lotz, Gut Blatt Esslingen         | 2.882 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Renate Gräf, 1. Ettlinger SC Die Maurer  | 3.817 Punkte |
| 2. | Maria Hübner, Lustige Schwaben Stuttgart | 3.618 Punkte |
| 3. | Lotte Held, Weldenasse Laupheim          | 3.467 Punkte |

**Herren:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Horst Degendorfer, Gut Blatt Esslingen      | 4.399 Punkte |
| 2. | Heinz Kallfaß, Grand Hand Neuenbürg         | 4.314 Punkte |
| 3. | Werner Mundinger, Herz Dame Schwieberdingen | 4.143 Punkte |

**Mannschaften:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Gut Blatt Esslingen I<br>(Gerhard Riedel, Horst Degendorfer, Hartmut Dietrich, Uli Durst) | 14.745 Punkte |
| 2. | Skatburg Pfullendorf I<br>(Edgar Fesenmayr, Hubert Stadler, Herbert Schilf, Erwin Kröhle) | 14.681 Punkte |
| 3. | 1. SC Mannheim<br>(Nazarenus, Boyzik, Ehlert, Wittemeier)                                 | 14.272 Punkte |

#### **Letzter Liga-Spieltag am 09. September 1989**

**Endstand Damen-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
4.	Frischer Wind Kappel	53.575	25:17
7.	Sternwald-Brummer Freiburg *	48.805	14:28
*	Absteiger		

**Endstand 1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
4.	Blaufelchen Konstanz *	57.944	25:20
5.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg	57.399	24:21
7.	Klopferle Sachsenheim	56.836	23:22
9.	Grand Hand Lindau	57.445	22:23
10.	Kreuz Bube Schwann	53.794	22:23
11.	Kreuz Bube Neckarsulm	56.591	21:24
12.	Drei Könige Tübingen	56.261	20:25
13.	Pik 7 Pforzheim **	54.314	20:25
*	Endrundenteilnehmer		
**	Absteiger in die 2. Bundesliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 7 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Sternwald-Brummer Freiburg *	60.454	32:13
2.	Skatburg Pfullendorf *	63.131	29:16
4.	Skatvereinigung Konstanz II	58.357	28:17
6.	Biber Asse Biberach	59.920	24:21
7.	Buchhorn Friedrichshafen	56.628	23:22
9.	Ruck Zuck Sulgen	54.860	22:23
10.	Skatvereinigung Konstanz I	58.568	20:25
12.	Hohenlohe Öhringen	54.675	20:25
13.	Die Maurer Freiburg **	54.281	20:25
16.	1. SC Lahr **	51.724	11:34
*	Aufsteiger in die 1. Bundesliga		
**	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 8 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
3.	1. SC Plüderhausen	60.646	29:16
8.	Gut Blatt Plochingen	56.443	23:22
12.	Bund der Berliner Stuttgart	55.201	21:24
16.	SC Schmiden *	48.961	13:32
*	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand Oberliga Baden-Württemberg**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Billige Null Weiler zum Stein *	59.781	31:14
2.	Dreiländereck Weil *	59.158	31:14
3.	Seerose Radolfzell *	58.210	30:15
4.	Frischer Wind Kappel *	60.951	29:16
5.	Gäu Bube Bondorf	56.392	26:19
6.	Enztal-Asse Wildbad	56.131	26:19
7.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen I	56.472	24:21
8.	Die Ramscher Durmersheim	56.465	23:22
9.	Pik Bube 1960 Weilimdorf	56.695	22:23
10.	Kreuz Bube Neckarsulm II	56.344	22:23
11.	Filderblättler Filderstadt	54.291	22:23
12.	Ruck Zuck Sulgen II	53.575	19:26
13.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen II **	51.279	18:27
14.	Skatfalken Überlingen **	50.577	18:27
15.	Skatburg Pfullendorf II **	48.029	12:33
16.	Turmasse Ravensburg **	45.751	07:38
*	Aufsteiger in die 2. Bundesliga		
**	Absteiger in die Landesliga		

**Endstand Landesliga Staffel Nord**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Gut Blatt Esslingen *	64.456	36:09
2.	Gut Blatt Gaggenau *	47.103	34:11
3.	Böse Buben Bietigheim *	56.449	26:19
4.	1. Ettlinger SC Die Maurer	59.603	25:20
5.	Skatfreunde Pfinztal 1983 Söllingen	57.754	25:20
6.	Skatfreunde Goldscheuer	57.642	25:20
7.	Kiebitze Bühl	43.435	25:20
8.	Keschte Igel Oberweiler	56.238	24:21
9.	Blinde Jungs Jettingen	53.781	21:24
10.	61 Heilbronn	43.090	20:25
11.	Barockbuben Ludwigsburg **	51.226	18:27
12.	Drei Könige Tübingen II **	45.893	18:27
13.	1. SC Lahr II **	41.598	17:28
14.	SC 83 Rust	52.275	15:30
15.	Herz Dame Sulzbach/Murr **	52.083	15:30
16.	Null Hand Heilbronn **	41.980	14:31

\* Aufsteiger in die Oberliga

\*\* Absteiger in die VG-Liga bzw. Mannschaft zurückgezogen

**Endstand Landesliga Staffel Süd**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Herz Ass Waldshut *	59.066	32:13
2.	Storchenturm Tiengen *	56.354	31:14
3.	Blaufelchen Konstanz II	60.427	30:15
4.	Goldene 10 Tuttlingen	59.700	29:16
5.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen I	52.478	28:17
6.	Die Salpeterer Albbruck	59.462	27:18
7.	SC 77 Wehr	56.524	25:20
8.	Montfort Langenargen **	57.665	23:22
9.	Grand Hand Lindau II	57.195	23:22
10.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen II	55.519	21:24
11.	Bleichtal Herbolzheim	54.942	19:26
12.	Romäus Villingen	43.258	19:26
13.	Hohenzollern Sigmaringen **	53.123	16:29
14.	Welden Asse Laupheim **	50.148	16:29
15.	SC Umkirch **	46.818	10:35
16.	SC Saulgau **	(zum 2. Mal nicht angetreten)	

\* Aufsteiger in die Oberliga

\*\* Absteiger in die VG-Liga bzw. Mannschaft zurückgezogen

**34. Deutsche Einzelmeisterschaften am 23./24. September 1989**Spielort: *Festsaal/in Inzell*

Platzierung der Teilnehmer des LV 7:

Jugend:

2.	Jörg Eisele, Die Schummler Michelbach	9.479 Punkte
3.	Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweier	9.385 Punkte

Herren:

2.	Dieter Anbau, Die Schummler Michelbach	9.955 Punkte
----	--	--------------



### **11. Deutschland-Pokal am 15. Oktober 1989**

**Spielort:** *Beethovenhalle* in Bonn

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Herren:**

6. Peter Petersen, Blinde Jungs Jettingen 3.232 Punkte

**Herrenmannschaften:**

4. Grand Hand Lindau 10.134 Punkte  
(Hubert Delle, Gerolf Haug, Kurt und Markus Schweidler)

### **43. Präsidiumssitzung am 21. Oktober 1989**

**Tagungsort:** *Hotel Schönbuch* in Herrenberg

Nach einem Beschluss des Präsidiums des DSKV e. V. vom 14. Oktober 1989 in Bonn gilt künftig folgende Startgeld-Neuregelung:

15,00 DM als Einzelstartgeld,  
5,00 DM je Spieler als zusätzliches Mannschaftsstertgeld,  
0,50 DM Kartengeld je Serie und Teilnehmer.

### **14. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 22. Oktober 1989**

**Spielort:** *Schwabenhalle* in Jettingen

**Teilnehmer:** 7 Damenmannschaften, 60 Herrenmannschaften, (Keine Jugendmannschaft)

**Damen:**

1. Bühler Kiebitze I 17.676 Punkte  
(Waltraud Kerber, Brigitte Reith, Klaudia Dilger, Renate Stevens)  
2. Gemischte Mannschaft der VG 75 17.513 Punkte  
(Karin Reichert, Birgit Dürr, Grete Grün, Gabriele Le Roux)  
3. Lustige Schwaben Stuttgart 17.281 Punkte  
(Charlotte Walker, Christa Brandes, Annemarie Hammer, Maria Hübner)

**Herren:**

1. Herz Dame Schwieberdingen I 17.979 Punkte  
(Günter Troll, Werner Gunzenhäuser, Werner Mundinger, Erich Stindl)  
2. Herz Dame Kornwestheim I 17.875 Punkte  
(Josef Gröbner, Franz Lemberger, Heiner Bernhard, Rudolf Weber)  
3. Seerose Radolfzell I 17.604 Punkte  
(Wilhelm Bosbach, Michael Kellmayer, Horst Leuthe, Gerd Mandau)

### **6. Bundesliga-Endrunde vom 10. bis 12. November 1989**

**Endstand 1. Herren-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
12.	Blaufelchen Konstanz	34.689	13:17

**44. Präsidiumssitzung am 21. Januar 1990**

**Tagungsort:** *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Der Präsident wird ermächtigt, im Einzelfall über Ausgaben bis zu **200,-- DM** zu verfügen.

Die Kilometerpauschale wird mit Wirkung vom 01. Januar 1990 an auf **36 Dpf/km** festgesetzt.

Die Teilnehmerzahl an der B-WEM der Herren wird vom Spieljahr 1990 an von 172 auf 180 erhöht.

**20. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 07./08. April**

**Spielort:** *Gemeindehalle* in Schwanstetten

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Herren:**

- |            |   |                      |
|------------|---|----------------------|
| <b>10.</b> | Fair Play Rastatt<br>(Karl Ganz, Harry Albecker, Rudolf Hercher, Heinz Maigatter) | <b>25.409 Punkte</b> |
|------------|---|----------------------|

**3. Gemeinsame Tagung der VG-Vorsitzenden mit dem Präsidium am 19. Mai 1990**

**Tagungsort:** *Vereinsheim des TV Möglingen* in Möglingen

Die Verbandsgruppen 70/71, 75 und 76 sprechen sich für 5, die Verbandsgruppen 77, 78 und 79 für 8 Serien bei der B-WEM aus. Es ist vorgesehen, über diese Frage bei der nächsten Jahreshauptversammlung des LV 7 im Mai 1991 abzustimmen.

**45. Präsidiumssitzung am 19. Mai 1990**

**Tagungsort:** *Vereinsheim des TV Möglingen* in Möglingen

Die Sitzung findet im Anschluss an die 3. gemeinsame Sitzung mit den VG-Vorsitzenden statt. Es werden lediglich Routinesachen beraten.

**15. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 20. Mai 1990**

**Spielort:** *Festhalle Herrenwiesen* in Schwieberdingen

**Teilnehmer:** 19 Jugendliche, 19 Damen, 180 Herren

**Jugend:**

- |           |  |                     |
|-----------|--|---------------------|
| <b>1.</b> | Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweier | <b>6.008 Punkte</b> |
| <b>2.</b> | Sven Müller, Klopferle Sachsenheim       | <b>5.733 Punkte</b> |
| <b>3.</b> | Thorsten Rütten, Frischer Wind Kappel    | <b>5.325 Punkte</b> |

**Damen:**

- |           |  |                     |
|-----------|--|---------------------|
| <b>1.</b> | Ingrid Nägele, Sternwald-Brummer Freiburg  | <b>5.827 Punkte</b> |
| <b>2.</b> | Brigitte Hille, Skatvereinigung Konstanz   | <b>5.727 Punkte</b> |
| <b>3.</b> | Ingrid Beck-Rilling, Böse Buben Bietigheim | <b>5.574 Punkte</b> |

**Herren:**

- |           |                                     |                     |
|-----------|-------------------------------------|---------------------|
| <b>1.</b> | Bruno Knöller, Grand-Hand Neuenbürg | <b>6.834 Punkte</b> |
| <b>2.</b> | Josef Kederer, Aeschacher Buben     | <b>6.482 Punkte</b> |
| <b>3.</b> | Harry Albecker, Fair Play Rastatt   | <b>6.344 Punkte</b> |

### **15. Baden-Württemberg Pokal am 24. Juni 1990**

**Spielort:** *Stadthalle* in Pfullendorf

**Teilnehmer:** 3 Jugendliche , 18 Damen, 181 Herren

**Jugend:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Christian Eckert, Gut Blatt Esslingen                   | 3.799 Punkte |
| 2. | Oliver Horn, Gut Blatt Esslingen                        | 2.595 Punkte |
| 3. | Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 2.100 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Christina Kunze, Alle Asse Ludwigsburg                     | 3.799 Punkte |
| 2. | Christine Pahlke, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 3.531 Punkte |
| 3. | Ingrid Beck-Rilling, Böse Buben Bietigheim                 | 3.370 Punkte |

**Herren:**

- |    |                                     |              |
|----|-------------------------------------|--------------|
| 1. | Gerhard Riedel, Gut Blatt Esslingen | 4.432 Punkte |
| 2. | Willi Bosbach, Seerose Radolfzell   | 4.008 Punkte |
| 3. | Peter Meyer, Gut Blatt Gaggenau     | 3.985 Punkte |

**Mannschaften:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Bund der Berliner Stuttgart I<br>(Edgar Schneider, Gerd Freymann, Fritz Heindl, Hans Kotarski)   | 13.579 Punkte |
| 2. | Skatfreunde 62 Ludwigsburg/Seerose Radolfzell komb.<br>(Kroboth, Wirth, Willi Bosbach, Burkhard) | 13.563 Punkte |
| 3. | Klopferle Sachsenheim II<br>(Erhard Burgemeister, Peter Beckel, Horst Groh, Bernd Rommel)        | 13.179 Punkte |

### **12. Schiedsrichter-Lehrgang am 25./26. August 1990**

**Tagungsort:** *Hotel Ochsen* in Höfen/Enz

**Lehrgangsleiter:** Rolf Kämme (Filderstadt-Bonlanden)

**Teilnehmerzahl:** 3 Damen und 20 Herren

Von den 23 Teilnehmern haben 2 Damen und 18 Herren die schriftliche Abschlussprüfung bestanden. Eine Dame und zwei Herren haben das Lehrgangsziel nicht erreicht.

### **Letzter Liga-Spieltag am 08. September 1990**

**Endstand Damen-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	Frischer Wind Kappel *	54.903	28:14
7.	Kiebitze Bühl **	48.805	14:28
*	Endrundenteilnehmer		
**	Absteiger		

**Endstand 1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Grand Hand Lindau *	60.196	28:17
3.	Skatburg Pfullendorf *	59.222	26:19
4.	Sternwald-Brummer Freiburg *	54.946	26:19
5.	Klopferle Sachsenheim	58.352	25:20
8.	Blaufelchen Konstanz	58.172	24:21
9.	Kreuz Bube Schwann	55.161	23:22

**1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (Forts.)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
10.	Kreuz Bube Neckarsulm	56.146	22:23
12.	Drei Könige Tübingen	56.113	21:24
13.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg **	54.860	18:27
*	Endrundenteilnehmer		
**	Absteiger in die 2. Bundesliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 7 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	Buchhorn Friedrichshafen *	61.885	31:14
4.	Drelländereck Weil	56.322	26:19
7.	Hohenlohe Öhringen	56.188	22:23
8.	Frischer Wind Kappel	57.500	21:24
9.	Bund der Berliner Stuttgart	56.295	21:24
10.	Skatvereinigung Konstanz I	55.881	21:24
11.	Pik 7 Pforzheim	55.039	21:24
12.	Seerose Radolfzell	54.294	21:24
13.	Skatvereinigung Konstanz II **	52.103	21:24
15.	Ruck Zuck Sulgen **	54.344	20:25
*	Aufsteiger in die 1. Bundesliga		
**	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 8 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
6.	Gut Blatt Plochingen	56.026	23:22
12.	1. SC Plüderhausen	56.378	19:26
13.	Biber Asse Biberach *	53.978	19:26
14.	Billige Null Weiler zum Stein *	52.058	18:27
*	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand Oberliga Baden-Württemberg**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Gut Blatt Esslingen *	62.021	35:10
2.	Gäu Bube Bondorf *	57.577	32:13
3.	Enztal-Asse Wildbad *	58.275	29:16
4.	Herz Ass Waldshut	58.782	27:18
5.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	58.149	27:18
6.	Pik Bube 1960 Weilimdorf	57.857	24:21
7.	Kreuz Bube Neckarsulm II	54.952	23:22
8.	SC Schmiden	56.268	21:24
9.	Böse Buben Bietigheim	54.921	21:24
10.	1. SC Lahr	56.516	20:25
11.	Die Ramscher Durmersheim	54.935	20:25
12.	Die Maurer Freiburg	53.749	18:27
13.	Filderblättler Filderstadt **	51.534	17:28
14.	Gut Blatt Gaggenau **	51.410	16:29
15.	Ruck Zuck Sulgen II **	53.084	15:30
16.	Storchenturm Tiengen **	50.558	15:30
*	Aufsteiger in die 2. Bundesliga		
**	Absteiger in die Landesliga		

**Endstand Landesliga Staffel Nord**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Skatfreunde Goldscheuer *	66.060	33:12
2.	Keschte Igel Oberweiler	58.648	32:13
3.	Skatfreunde Pfinztal 1983 Söllingen	59.188	28:17

**Landesliga Staffel Nord (Forts.)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
4.	1. Ettlinger SC Die Maurer	60.047	27:18
5.	Kiebitze Bühl	57.449	27:18
6.	1. SC Rottweil	58.837	26:19
7.	Gut Blatt Esslingen II	58.155	25:20
8.	Romäus Villingen	56.802	25:20
9.	Herz Dame Sulzbach/Murr	55.767	21:24
10.	Blinde Jungs Jettingen	53.755	21:24
11.	61 Heilbronn	53.700	19:26
12.	SC Klein-Ingesheim	52.655	19:26
13.	Bleichtal Herbolzheim	50.414	18:27
14.	Skatfreunde Blankenloch **	54.132	16:29
15.	SC Legelshorst **	39.899	12:33
16.	SC 83 Rust **	51.554	11:34

\* Aufsteiger in die Oberliga

\*\* Absteiger in die VG-Liga

**Endstand Landesliga Staffel Süd**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen I *	62.998	31:14
2.	Die Salpeterer Albbrock *	57.959	30:15
3.	Blaufelchen Konstanz II	56.053	28:17
4.	Seerhein Konstanz	58.230	27:18
5.	Schussenbuben Mochenwangen	57.642	27:18
6.	Herz Dame Dreisamtal	54.348	24:21
7.	Skatburg Pfullendorf II **	57.577	23:22
8.	Skatfalken Überlingen	56.927	23:22
9.	Die Kontra-Brüder Freiburg	55.169	23:22
10.	Goldene 10 Tuttlingen	55.480	22:23
11.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen II	50.939	21:24
12.	Turmasse Ravensburg **	54.538	18:27
13.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen II	54.256	17:28
14.	SC 77 Wehr	54.025	17:28
15.	Skatfreunde 4 Buben Ertingen	51.137	17:28
16.	Grand Hand Lindau II **	47.746	12:33

\* Aufsteiger in die Oberliga

\*\* Absteiger in die VG-Liga bzw. Mannschaft zurückgezogen

***35. Deutsche Einzelmeisterschaften am 15./16. September 1990***Spielort: **Stadthalle** in Bremen

Platzierung der Teilnehmer des LV 7:

Jugend:

3. Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweiler

9.188 Punkte

***46. Präsidiumssitzung am 13. Oktober 1990***Tagungsort: **Gaststätte Elsässer Hof** in Kappel

Beratung von Routinesachen.

## **15. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 14. Oktober 1990**

**Spielort:** Festhalle in Kappel-Grafenhausen

**Teilnehmer:** 2 Jugendmannschaften, 8 Damenmannschaften, 59 Herrenmannschaften

**Jugend:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | 60 + 1 Eichstetten<br>(Alexander Schmidt, Horst Burst, Andreas Hornecker, Dieter Baumer) | 14.695 Punkte |
| 2. | Seerose Radolfzell<br>(Joachim Spann, Andreas Martin, Lorenz Wolf, Tobias Klippbahn)     | 12.871 Punkte |

**Damen:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Frischer Wind Kappel<br>(Hilde Arenz, Ruth Paschold, Ingrid Lorch, Christa Rütten)            | 18.399 Punkte |
| 2. | Lustige Schwaben Stuttgart komb.<br>(Heidi Baum, Anne Hammer, Maria Hübner, Karin Petschl)    | 16.738 Punkte |
| 3. | Alle Asse Ludwigsburg<br>(Anna Skrypczik, Ulrike Beisiegel, Christiane Kunze, Gerta Mülleder) | 16.080 Punkte |

**Herren:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Skatburg Pfullendorf<br>(Martin Fuhrer, Edgar Fesenmayr, Toni Lobai, Walter Schwing) | 18.019 Punkte |
| 2. | Biber-Asse Biberach<br>(Heinz Schmidtke, Manfred Laux, Josef Wellen, Wolfgang Fuchs) | 17.860 Punkte |
| 3. | Kreuz Bube Schwann I<br>(Horst Nagel, Peter Holder, Peter Oheim, Michael Schneider)  | 17.478 Punkte |

## **2. Sitzung der Schiedsrichterobleute am 01. November 1990**

**Tagungsort:** Café-Restaurant Zimmermann in Filderstadt-Sielmingen

Die Verbandsgruppen 75 und 79 sind bei der Sitzung nicht vertreten.

Rolf Kämme übergibt den Obleuten eine vergleichende Gegenüberstellung der neuen Skatordnung (SkO 1990) mit der alten Skatordnung in der Fassung vom 04. Oktober 1986 (SkO 1986).

Nach einer regen Aussprache über die SkO 1990 werden die folgenden Anfragen durchgesprochen:

- 1. Fall:** Bei Streitfällen entscheidet zunächst ein eingeteilter Schiedsrichter. Bei Einsprüchen gegen die Entscheidung des *Einzelchiedsrichters* entscheidet das Schiedsgericht. Der Eintrag in der Spielliste ist entsprechend der Entscheidung des Schiedsgerichts zu ändern.
- 2. Fall:** Der Alleinspieler sagt *Grand-ouvert* an. Erst jetzt wird festgestellt, dass der Alleinspieler 11, einer der Gegenspieler aber nur 9 Karten hat. In dem vorliegenden Fall haben beide Parteien die falsche Kartenzahl. Deshalb muss der gleiche Kartengeber noch einmal geben.
- 3. Fall:** Ist die *schuldlose* Partei berechtigt, Weiterspielen zu verlangen, wenn sich die schuldige Partei schon beim ersten Stich oder solange sie noch nicht aus dem Schneider ist, verwirft? – Ja. Die schuldlose Partei kann Weiterspielen verlangen.
- 4. Fall:** Bei einem Nullspiel muss der Alleinspieler einen Stich übernehmen. Der Stich wird jedoch von der Gegenpartei eingezogen.  
Der Alleinspieler hat das Nullspiel zu dem Zeitpunkt verloren, zu dem er den Stich übernehmen musste. Das Einziehen des Stiches durch die Gegenpartei hat auf das bereits entschiedene Spiel keinen Einfluss mehr.
- 5. Fall:** Der Alleinspieler hat 10, einer der Gegenspieler aber nur 9 Karten. Was ist zu tun? Zuerst muss natürlich festgestellt werden, wo sich die 32. Karte befindet. Deshalb kann hier nur auf die verschiedenen Bestimmungen der Skatordnung hingewiesen werden, nach denen – je nach Lage des Falles – entschieden werden muss.

6. Fall: Der Alleinspieler hat *Grand-Hand* angesagt, aber *Kreuz-Hand* gespielt. Ist dies zulässig? Der Alleinspieler darf natürlich nur das angesagte Spiel *Grand-Hand* durchführen. Dass der Alleinspieler dennoch *Kreuz-Hand* gespielt hat, war doch wohl nur mit Zustimmung der Gegenpartei möglich oder deshalb, weil der Alleinspieler tatsächlich *Kreuz-Hand* angesagt hat. Es ist kaum anzunehmen, dass sich alle Spieler am Tisch verhält oder das *Umtaufen* in *Kreuz-Hand* stillschweigend geduldet haben. Vielmehr liegt die Vermutung nahe, dass ein *Kiebitz* als einziger *Grand-Hand* verstanden und den Fall dann so geschildert hat.

### **7. Bundesliga-Endrunde vom 09. bis 11. November 1990**

#### **Endstand Damen-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	Frischer Wind Kappel	28.678	14:08

#### **Endstand 1. Herren-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
12.	Skatburg Pfullendorf	33.930	13:17
14.	Grand Hand Lindau	29.785	11:19
15.	Sternwald-Brummer Freiburg	31.268	08:22

**47. Präsidiumssitzung am 27. Januar 1991**

**Tagungsort:** *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Der Oberliga Baden-Württemberg und den Staffeln Nord und Süd der Landesliga werden vom Spieljahr 1991 an auf Kosten des LV 7 je 50 Kartenspiele für den gemeinsamen letzten Spieltag zur Verfügung gestellt.

**10. Deutscher Damenpokal am 17. März 1991**

**Spielort:** *Schultheiß-Festsäle* in Berlin

**Platzierung der Teilnehmerinnen des LV 7:**

**Einzelwertung:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Claudia Zipfel, Sternwald-Brummer Freiburg | 4.785 Punkte |
| 2. | Ingrid Nägele, Sternwald-Brummer Freiburg  | 4.512 Punkte |

**LV-Wertung:**

- |    |                        |               |
|----|------------------------|---------------|
| 5. | LV 7 Baden-Württemberg | 36.351 Punkte |
|----|------------------------|---------------|

**21. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 13./14. April 1991**

**Spielort:** *Kongresszentrum Rosengarten* in Mannheim

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Damen:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 3. | Frischer Wind Kappel<br>(Ingrid Lorch, Ruth Paschold, Christa Rütten, Hildegard Arenz) | 25.172 Punkte |
|----|--|---------------|

**Herren:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 3. | Hochrhein Grenzach-Wyhlen<br>(Rudolf Asch, Karl Kristen, Manfred Rauer, Ewald Philipp) | 26.399 Punkte |
|----|--|---------------|

**48. Präsidiumssitzung am 25. Mai 1991**

**Tagungsort:** *Gasthaus Vorstadt* in Pfullendorf

Hinsichtlich der Abrechnung von Porto- und Telefonkosten werden folgende Regelungen beschlossen:

1. Der Präsident erhält vierteljährlich eine Pauschale von 20,-- DM für Fernspreckgebühren. Die weiter anfallenden Ausgaben sind auf Nachweis vierteljährlich abzurechnen.
2. Der Schatzmeister erhält rückwirkend ab 01. Januar 1991 eine Pauschale von 30,-- DM vierteljährlich für Porto- und Telefonkosten.
3. Alle anderen Präsidiumsmitglieder rechnen ihre anfallenden Kosten auf Nachweis ab.

**10. Jahreshauptversammlung am 25. Mai 1991**

**Tagungsort:** *Haus Linzgau* in Pfullendorf

Es finden keine Neuwahlen statt.

Zum 20-jährigen Bestehen des LV 7 gibt der Präsident einen ausführlichen Tätigkeitsbericht über diesen Zeitraum.

Die Anträge der VG 79, die Serienzahl bei der B-WEM auf 8 und bei der B-WMM auf 6 zu erhöhen, werden abgelehnt.



### **16. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 26. Mai 1991**

**Spielort:** *Stadthalle* in Pfullendorf

**1991** wird erstmals eine Seniorenmeisterschaft eingeführt.

**Teilnehmer:** 20 Jugendliche, 20 Damen, 180 Herren, 20 Senioren

**Jugend:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweier | 7.235 Punkte |
| 2. | Sven Müller, Klopferle Sachsenheim       | 6.349 Punkte |
| 3. | Markus Schweidler, Grand Hand Lindau     | 5.671 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Brigitte Hille, Skatvereinigung Konstanz   | 6.617 Punkte |
| 2. | Sieglinde Fendt, Seehasen Friedrichshafen  | 6.406 Punkte |
| 3. | Ingrid Beck-Rilling, Böse Buben Bietigheim | 6.204 Punkte |

**Herren:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Rudolf Jassmann, Herz Bube Oberreichenbach | 6.736 Punkte |
| 2. | Franz Lemberger, Herz Dame Kornwestheim    | 6.190 Punkte |
| 3. | Horst Degendorfer, Gut Blatt Esslingen     | 6.090 Punkte |

**Senioren:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Erich Löbel, Skatfreunde 4 Buben Ertingen | 4.577 Punkte |
| 2. | Hans Thomaschew, Grand Hand Lindau        | 4.486 Punkte |
| 3. | Hans Göring, Knöpflebuben Kuppenheim      | 4.418 Punkte |

### **16. Baden-Württemberg Pokal am 22. Juni 1991**

**Spielort:** *Turn- und Festhalle* in Deißlingen-Lauffen

**Teilnehmer:** 12 Jugendliche , 20 Damen, 191 Herren

**Jugend:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweier | 3.640 Punkte |
| 2. | Timo Gläss, Gut Blatt Plochingen         | 3.183 Punkte |
| 3. | Sven Müller, Klopferle Sachsenheim       | 2.908 Punkte |

**Damen:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Karin Petschl, SG Stern Untertürkheim     | 3.411 Punkte |
| 2. | Elfi Peuckert, Skatfreunde 62 Ludwigsburg | 3.286 Punkte |
| 3. | Christina Kunze, Alle Asse Ludwigsburg    | 3.216 Punkte |

**Herren:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Horst Degendorfer, Gut Blatt Esslingen     | 4.784 Punkte |
| 2. | Edgar Wörner, Barockbuben Ludwigsburg      | 4.643 Punkte |
| 3. | Erhard Burgemeister, Klopferle Sachsenheim | 4.271 Punkte |

**Mannschaften:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen II<br>(Christine Pahlke, Bernd Adelberger, Franz Gaupp, Bernhard Schäfer) | 14.020 Punkte |
| 2. | Böse Buben Bietigheim II<br>(Karl Lippoth, Ernst Müller, Otto Fickel, Matthias Hellriegel)                         | 13.482 Punkte |
| 3. | Null Hand Heilbronn<br>(Johannes Allgaier, Karl Dörfler, Karlheinz Harlinghaus, Thomas Bachmaier)                  | 13.403 Punkte |

### **Letzter Liga-Spieltag am 14. September 1991**

**Endstand Damen-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
3.	Frischer Wind Kappel	53.285	23:19
4.	Lustige Schwaben Stuttgart	51.948	23:19

**Endstand 1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Kreuz-Bube Neckarsulm *	61.461	34:11
2.	Skatburg Pfullendorf *	61.815	31:14
4.	Buchhorn Friedrichshafen *	57.895	27:18
5.	Blaufelchen Konstanz	57.226	24:21
8.	Grand Hand Lindau	54.855	24:21
9.	Drei Könige Tübingen	56.840	22:23
10.	Kreuz Bube Schwann	56.059	20:25
11.	Sternwald-Brummer Freiburg	54.563	20:25
13.	Klopferle Sachsenheim **	54.397	19:26
*	Endrundenteilnehmer		
**	Absteiger in die 2. Bundesliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 7 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	Seerose Radolfzell *	62.185	33:12
4.	Bund der Berliner Stuttgart	60.784	29:16
7.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg	56.259	22:23
8.	Hohenlohe Öhringen	54.220	22:23
9.	Gäubube Bondorf	56.006	21:24
11.	Pik 7 Pforzheim	53.420	19:26
13.	Enztal-Asse Wildbad **	53.680	17:28
14.	Frischer Wind Kappel **	53.482	17:28
15.	Skatvereinigung Konstanz **	52.742	16:29
16.	Dreiländereck Weil **	50.615	08:37
*	Aufsteiger in die 1. Bundesliga		
**	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 8 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
4.	Gut Blatt Esslingen	61.199	26:19
6.	Gut Blatt Plochingen	58.375	25:20
7.	1. SC Plüderhausen	56.824	24:21

**Endstand Oberliga Baden-Württemberg**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Billige Null Weiler zum Stein *	59.110	29:16
2.	Böse Buben Bietigheim *	57.646	28:17
3.	Biber-Asse Biberach *	61.208	26:19
4.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen *	59.470	26:19
5.	Skatfreunde Goldscheuer	58.194	26:19
6.	Die Ramscher Durmersheim	58.251	24:21
7.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	57.817	23:22
8.	Die Salpeterer Albbruck	56.705	21:24
9.	1. SC Lahr	56.540	21:24
10.	Kreuz-Bube Neckarsulm II	55.495	21:24
11.	Herz Ass Waldshut	57.160	20:25
12.	Pik Bube 1960 Weilimdorf	56.112	20:25
13.	Filderblättler Filderstadt **	53.253	20:25
14.	Ruck Zuck Sulgen **	52.871	19:26
15.	SC Schmiden **	49.574	19:26
16.	Die Maurer Freiburg **	51.713	17:28
*	Aufsteiger in die 2. Bundesliga		
**	Absteiger in die Landesliga		

**Endstand Landesliga Staffel Nord**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Gut Blatt Esslingen II *	60.976	29:16
2.	1. SC Rottweil *	57.859	29:16
3.	Skatfreunde Pfinztal 1983 Sölingen	59.485	28:17
4.	Kiebitze Bühl	57.408	27:18
5.	Freie Maurer Rammersweier	58.559	26:19
6.	Klopferle Sachsenheim II	55.564	25:20
7.	Herz Dame Sulzbach/Murr	55.489	25:20
8.	61 Heilbronn	56.051	23:22
9.	Blinde Jungs Jettingen	55.394	23:22
10.	Die Maurer Ettlingen	59.347	22:23
11.	Bund der Berliner Stuttgart II	52.809	21:24
12.	Gut Blatt Gaggenau	53.673	20:25
13.	Pik 7 Pforzheim II	54.002	19:26
14.	SC Klein-Ingersheim	49.524	18:27
15.	Bleichtal Herbolzheim **	49.699	16:29
16.	Keschte Igel Oberweier **	45.064	09:36
	* Aufsteiger in die Oberliga		
	** Absteiger in die VG-Liga		

**Endstand Landesliga Staffel Süd**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Blaufelchen Konstanz II *	60.751	34:11
2.	Ohne Elf Münstertal *	60.675	30:15
3.	Schussenbuben Mochenwangen	57.442	25:20
4.	Romäus Villingen	56.335	25:20
5.	SC 77 Wehr	58.407	24:21
6.	Die Kontra-Brüder Freiburg	56.073	24:21
7.	Herz-Dame Dreisamtal	58.873	23:22
8.	Seerhein Konstanz	53.743	22:23
9.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen II	55.402	21:24
10.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen II	54.729	20:25
11.	Skatfreunde 4 Buben Ertingen	53.528	20:25
12.	Ruck Zuck Sulgen II	55.667	19:26
13.	Bauernjörg Weingarten	53.172	19:26
14.	Hohenzollern Sigmaringen **	52.039	19:26
15.	Skatfalken Überlingen **	53.722	18:27
16.	Storchenturm Tiengen **	53.927	17:28
	* Aufsteiger in die Oberliga		
	** Absteiger in die VG-Liga		

**36. Deutsche Einzelmeisterschaften am 21./22. September 1991**

**Spielort:** *Festhalle im Osterwald* in Schneverdingen

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Jugend:**

2.	Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweier	9.622 Punkte
3.	Sven Müller, Klopferle Sachsenheim	8.963 Punkte

**Damen:**

8.	Sieglinde Fendt, Seehasen Friedrichshafen	8.995 Punkte
----	---	--------------

**Herren:**

5.	Thomas Rinkel, SC Dudenheim	9.699 Punkte
10.	Rudolf Jassmann, Herz Bube Oberreichenbach	9.427 Punkte

#### **49. Präsidiumssitzung am 19. Oktober 1991**

**Tagungsort:** *Hotel Sonne* in Loffenau

Der Präsident unterrichtet das Präsidium über folgende Beschlüsse des Verbandstages vom 05./06. Oktober 1991 in Bielefeld:

1. Der Skatkongress wird künftig an zwei Tagen abgehalten. Der Deutschland-Pokal wird an einem anderen Wochenende ausgetragen.
2. Vom Spieljahr 1992 an sind die VG-Meister bei den Herren nicht mehr unmittelbar an der DEM teilnahmeberechtigt. Sie müssen sich innerhalb ihres Landesverbandes qualifizieren.

#### **16. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 20. Oktober 1991**

**Spielort:** *Flößerhalle* in Gaggenau-Hörden

**Teilnehmer:** 3 Jugendmannschaften, 7 Damenmannschaften, 60 Herrenmannschaften

**Jugend:**

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. Mannschaft Kreuz Junge der VG 70/71<br>(Oliver Meißner, Bernd Buske, Oliver Horn, Timo Gläss) | 15.210 Punkte |
| 2. 60 + 1 Eichstetten<br>(Georg Burst, Alexander Schmidt, Andreas Hornecker, Dieter Baumer)      | 13.865 Punkte |
| 3. Seerose Radolfzell<br>(Joachim Spann, Maurizio Care, Edgar Wiedenmaier, Dieter Reuschning)    | 12.487 Punkte |

**Damen:**

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. Kiebitze Bühl<br>(Waltraud Kerber, Renate Stevens, Brigitte Reith, Klaudia Dilger)      | 16.814 Punkte |
| 2. Frischer Wind Kappel<br>(Christa Rütten, Ruth Paschold, Ingrid Lorch, Hilde Arenz)      | 15.821 Punkte |
| 3. Lustige Schwaben Stuttgart<br>(Heidi Baum, Charlotte Walker, Anne Hammer, Maria Hübner) | 14.275 Punkte |

**Herren:**

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Rotach Friedrichshafen<br>(Claudia Hüttenhofer, René Lädlich, Ernst Macho, Peter Macho)                | 17.575 Punkte |
| 2. Bund der Berliner Stuttgart<br>(Edgar Schneider, Fritz Heindl, Gerd Freymann, Hans Kotarski)           | 17.526 Punkte |
| 3. Sternwald-Brummer Freiburg II<br>(Alois Häringer, Jürgen Winter, Hans-Peter Nägele, Gerold Wiedenbach) | 17.424 Punkte |

#### **13. Deutschland-Pokal am 03. November 1991**

**Spielort:** *Stadthalle* in Bielefeld

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Herren:**

- |  |              |
|--|--------------|
| 9. Gäubube Bondorf<br>(Thomas Auer, Erich Reiss, Hans-Walter Roller, Günther Diederichs) | 9.935 Punkte |
|--|--------------|

#### **8. Bundesliga-Endrunde vom 08. bis 10. November 1991**

**Endstand 1. Herren-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
4.	Kreuz Bube Neckarsulm	34.676	17:13
14.	Skatburg Pfullendorf	30.884	11:19
16.	Buchhorn Friedrichshafen	27.196	05:25

### ***3. Sitzung der Schiedsrichterobleute am 17. November 1991***

**Tagungsort:** *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Bei der Tagung sind alle Verbandsgruppen vertreten.

Die vom Skatkongress 1990 beschlossenen Änderungen der Skatordnung werden durchgesprochen. Dabei wird vorgebracht, dass SkO 4.1.8 deutlicher gefasst werden sollte.

Bei der Bundesliga ist seit 1991 die doppelte Listenführung (auf Platz 1 und 3) eingeführt. Maßgebend ist die Liste, die von dem Spieler auf Platz 1 geführt wird.

Es werden verschiedene Streitfälle durchgesprochen, die aber nicht in die Niederschrift aufgenommen werden.

Das Deutsche Skatgericht wird vorschlagen, die Schiedsrichterausweise ab 1994 nur noch befristet für 5 Jahre auszugeben. Danach soll der Ausweis nur durch Nachschulung oder Nachprüfung verlängert werden.

Die VG-Obleute bemängeln, dass ihnen keine Entscheidungen des Deutschen Skatgerichts zugehen, wenn Streitfälle aus dem Gebiet ihrer Verbandsgruppe beim Skatgericht anhängig sind.

Rolf Kämme weist darauf hin, dass derzeit eine Sammlung von Entscheidungen des Deutschen Skatgerichts in Arbeit ist.

**50. Präsidiumssitzung am 26. Januar 1992**

**Tagungsort:** *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Der vom DSKV e. V. übergebene Entwurf einer Mustersatzung für Landesverbände wird eingehend erörtert. Der Entwurf der neuen Satzung des LV 7 wird den Verbandsgruppen rechtzeitig vor der am 23. Mai 1992 vorgesehenen gemeinsamen Tagung der VG-Vorsitzenden des LV 7 mit dem Präsidium des LV 7 zugehen.

**22. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 11./12. April 1992**

**Spielort:** *Kaiser-Friedrich-Halle* in Mönchengladbach

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Damen:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 3. | Bühler Kiebitze<br>(Klaudia Dilger, Waltraud Kerber, Brigitte Reith, Renate Stevens)   | 24.165 Punkte |
| 8. | Frischer Wind Kappel<br>(Ingrid Lorch, Ruth Paschold, Christa Rütten, Hildegard Arenz) | 23.053 Punkte |

**Herren:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 9. | Sternwald-Brummer Freiburg<br>(Gerold Wiedenbach, Alois Häringer, Hans-Peter Nägele, Jürgen Winter) | 24.999 Punkte |
|----|---|---------------|

**13. Schiedsrichter-Lehrgang am 25./26. April 1992**

**Tagungsort:** *Hotel Ochsen* in Höfen/Enz

**Lehrgangsleiter:** Rolf Kämmler (Filderstadt-Bonlanden)

**Teilnehmerzahl:** 20 Herren

Von den 20 Teilnehmern haben 17 die schriftliche Abschlussprüfung bestanden. Drei Herren haben das Lehrgangsziel nicht erreicht.

**51. Präsidiumssitzung am 23. Mai 1992**

**Tagungsort:** *Hotel Ochsen* in Gaggenau-Bad Rotenfels

Die neue Satzung des LV 7 (1. Entwurf vom 26. Januar 1992) wird durchgesprochen.

**4. Gemeinsame Tagung der VG-Vorsitzenden mit dem Präsidium am 23. Mai 1992**

**Tagungsort:** *Hotel Ochsen* in Gaggenau-Bad Rotenfels

Ein erster Satzungsentwurf vom 26. Januar 1992, der den Verbandsgruppen zugegangen ist, wird eingehend erörtert. Die mehrheitlich gewünschten Änderungen und Ergänzungen werden in einem zweiten Entwurf berücksichtigt. Dieser geänderte Entwurf wird den Verbandsgruppen so rechtzeitig zugehen, dass er dort vor der Jahreshauptversammlung 1993 nochmals beraten werden kann.

Die gemeinsame Tagung der VG-Vorsitzenden mit dem Präsidium des LV 7 in den *geraden* Jahren zwischen den Jahreshauptversammlungen entfällt künftig. An ihre Stelle ist nach dem Satzungsentwurf der *Verbandstag* getreten.

### ***17. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 24. Mai 1992***

**Spielort:** *Festhalle* in Gaggenau-Bad Rotenfels

**238 Teilnehmer:** 19 Jugendliche, 20 Damen, 180 Herren, 19 Senioren

**Jugend:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweier | 6.276 Punkte |
| 2. | Markus Schweidler, Grand Hand Lindau     | 6.053 Punkte |
| 3. | Joachim Spann, Seerose Radolfzell        | 5.881 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Ursula Spingler, Goldene 10 Tuttlingen   | 6.097 Punkte |
| 2. | Brigitte Hille, Skatvereinigung Konstanz | 6.033 Punkte |
| 3. | Angela Barbie, Reizende Jungs Schömborg  | 5.903 Punkte |

**Herren:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Anton Ott, SC Sigmariningendorf             | 7.392 Punkte |
| 2. | Ernst Schlechter, Herz-Dame Schwieberdingen | 6.494 Punkte |
| 3. | Herbert Thöni, Grand Hand Lindau            | 6.438 Punkte |

**Senioren:**

- |    |                                     |              |
|----|-------------------------------------|--------------|
| 1. | Heinz Heret, Gut Blatt Esslingen    | 5.110 Punkte |
| 2. | Reinhard Herrmann, Ruck Zuck Sulgen | 4.805 Punkte |
| 3. | Herbert Metzger, SC Tiefenbronn     | 4.760 Punkte |

### ***17. Baden-Württemberg Pokal am 28. Juni 1992***

**Spielort:** *Schulsporthalle* in Wehr-Öfingen

**Teilnehmer:** 8 Jugendliche, 17 Damen, 126 Herren

**Jugend:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Michael Kircher, Hohenlohe Öhringen                       | 3.652 Punkte |
| 2. | Sven Müller, Klopferle Sachsenheim                        | 2.880 Punkte |
| 3. | Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmariningen | 2.815 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Margarete Braun, Mercurius Baden-Baden | 3.546 Punkte |
| 2. | Renate Bergmann, 77 Wehr               | 3.282 Punkte |
| 3. | Gerda Nold, Mercurius Baden-Baden      | 3.094 Punkte |

**Herren:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Horst Dorer, Kastelburg 80                              | 4.923 Punkte |
| 2. | Eberhard Körner, Herz Dame Dreisamtal                   | 4.439 Punkte |
| 3. | Franz Gaupp, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmariningen | 4.225 Punkte |

**Mannschaften:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Prinz Franz von Hohenzollern Sigmariningen<br>(Bernhard Schäfer, Bernd Adelberger, Stephan Braun, Franz Gaupp) | 14.007 Punkte |
| 2. | Gut Blatt Esslingen I<br>(Horst Degendorfer, Gerhard Riedel, Hartmut Dietrich, Uli Durst)                      | 13.938 Punkte |
| 3. | Dreiländereck Weil<br>(Rainer und Jürgen Mehlin, Markus Heblich, Walter Huber)                                 | 13.617 Punkte |

### ***Letzter Liga-Spieltag am 12. September 1992***

**Endstand Damen-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
7.	Bühler Kiebitze	38.208	15:19
8.	Lustige Schwaben Stuttgart	35.639	15:15
10.	Frischer Wind Kappel	37.324	14:16

**Endstand 1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
4.	Sternwald-Brummer Freiburg *	59.710	26:19
6.	Drei Könige Tübingen	56.472	24:21
7.	Blaufelchen Konstanz	56.268	24:21
9.	Grand Hand Lindau	55.695	23:22
11.	Kreuz Bube Neckarsulm	55.279	22:23
12.	Skatburg Pfullendorf	57.013	21:24
13.	Seerose Radolfzell **	54.349	21:24
14.	Kreuz-Bube Schwann **	54.216	18:27
16.	Buchhorn Friedrichshafen **	48.661	09:36
*	Endrundenteilnehmer		
**	Absteiger in die 2. Bundesliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 7 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg/Möglingen *	61.446	31:14
4.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	57.246	27:18
5.	Klopferle Sachsenheim	56.911	26:19
6.	Gäubube Bondorf	56.812	26:19
9.	Bund der Berliner Stuttgart	56.706	21:24
12.	Billige Null Weiler zum Stein	54.645	21:24
13.	Pik 7 Pforzheim **	54.285	20:25
14.	Gut Blatt Esslingen **	53.944	16:29
15.	Hohenlohe Öhringen **	53.465	15:30
16.	Böse Buben Bietigheim **	53.411	13:32
*	Aufsteiger in die 1. Bundesliga		
**	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 8 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
4.	Gut Blatt Plochingen	58.547	28:17
11.	Biber-Asse Biberach	55.422	20:25
14.	1. SC Plüderhausen *	55.890	19:26
*	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand Oberliga Baden-Württemberg**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Dreiländereck Weil *	59.672	32:13
2.	Blaufelchen Konstanz II *	58.939	29:16
3.	Pik Bube 1960 Weilimdorf *	57.965	27:18
4.	Die Ramscher Durmersheim	57.150	27:18
5.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	58.020	25:20
6.	Gut Blatt Esslingen II	59.572	24:21
7.	Enztal-Asse Wildbad	58.246	24:21
8.	1. SC Rottweil	55.772	24:21
9.	1. SC Lahr	56.778	23:22
10.	Skatvereinigung Konstanz	57.558	22:23
11.	Skatfreunde Goldscheuer	55.558	21:24
12.	Herz Ass Waldshut	56.116	20:25
13.	Ohne Elf Münstertal **	54.402	19:26
14.	Kreuz Bube Neckarsulm II **	52.210	17:28
15.	Frischer Wind Kappel **	42.843	14:31
16.	Die Salpeterer Albbruck **	50.617	12:33
*	Aufsteiger in die 2. Bundesliga		
**	Absteiger in die Landesliga		



**Endstand Landesliga Staffel Nord**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Skatfreunde Blankenloch *	63.515	36:09
2.	Skatfreunde 72 Winterbach	59.846	27:18
3.	Skatfreunde Pfinztal 1983 Sölingen	57.316	27:18
4.	Klopferle Sachsenheim II	57.379	26:19
5.	SC Klein-Ingersheim	56.650	26:19
6.	Gut Blatt Gaggenau	55.360	26:19
7.	61 Heilbronn	56.431	25:20
8.	Schnippel die 10 Haslach	57.810	24:21
9.	Filderblättler Filderstadt	56.524	24:21
10.	Pik 7 Pforzheim II	55.201	24:21
11.	Bund der Berliner Stuttgart II	57.757	23:22
12.	Herz Dame Sulzbach/Murr	51.555	20:25
13.	Blinde Jungs Jettingen **	52.589	17:28
14.	1. Ettlinger SC Die Maurer **	53.257	15:30
15.	Skatfreunde 70 Gaildorf **	48.213	14:31
16.	SC Schmiden **	28.499	06:39

\* Aufsteiger in die Oberliga

\*\* Absteiger in die VG-Liga

**Endstand Landesliga Staffel Süd**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Herz Dame Dreisamtal *	60.837	33:12
2.	Sternwald-Brummer Freiburg II	60.552	30:15
3.	Bauernjörg Weingarten	60.282	28:17
4.	SC 77 Wehr	57.077	28:17
5.	Schussenbuben Mochenwangen	58.827	25:20
6.	Romäus Villingen	56.168	25:20
7.	Kontra Schaffner Freiburg	57.645	24:21
8.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen II	55.810	24:21
9.	Seerhein Konstanz	58.429	23:22
10.	Skatfreunde 4 Buben Ertingen	56.651	23:22
11.	Ruck Zuck Sulgen II	56.102	22:23
12.	Kontra-Brüder Freiburg **	56.252	20:25
13.	Ruck Zuck Sulgen I **	54.304	19:26
14.	1. SC Rottweil II **	53.158	17:28
15.	Welden-Asse Laupheim **	52.644	14:31
16.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen II **	47.140	04:41

\* Aufsteiger in die Oberliga

\*\* Absteiger in die VG-Liga

***37. Deutsche Einzelmeisterschaften am 26./27. September 1992***Spielort: *Festsaal der Stadthalle in Mülheim/Ruhr*

Platzierung der Teilnehmer des LV 7:

Junioren:

6. Peter Stevens, Freie Maurer Rammersweier 8.547 Punkte

Damen:

6. Ursula Spingler, Goldene 10 Tuttlingen 8.732 Punkte

Senioren:

4. Heinz Heret, Gut Blatt Esslingen 7.067 Punkte

5. Herbert Metzger, Würmtalbuben Tiefenbronn 6.945 Punkte

## **52. Präsidiumssitzung am 17. Oktober 1992**

**Tagungsort:** *Landgasthof Falken* in Stegen-Wittental

Der zweite Satzungsentwurf vom 23. Mai 1992 wird beraten. In ihm sind die in der gemeinsamen Sitzung der VG-Vorsitzenden mit dem Präsidium des LV 7 mehrheitlich gewünschten Änderungen berücksichtigt. Der zweite Satzungsentwurf entspricht damit auch den Vorstellungen der VG-Vorsitzenden.

Die Initiative des DSKV e. V. zwecks Einberufung eines außerordentlichen Skatkongresses wird vom Präsidium des LV 7 nicht unterstützt.

Der Präsident weist darauf hin, dass nicht berücksichtigte Anträge auf Ehrungen vom Antragsteller schriftlich zu wiederholen sind.

## **17. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 18. Oktober 1992**

**Spielort:** *Sommerberghalle* in Buchenbach

**Teilnehmer:** 2 Jugendmannschaften, 10 Damenmannschaften, 59 Herrenmannschaften

**Jugend:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | 60 + 1 Eichstetten<br>(Sami Güleriyüz, Andreas Hornecker, Alexander Schmidt, Dieter Baumer) | 15.774 Punkte |
| 2. | Die Ramscher Durmersheim<br>(Tobias Vögele, Daniel Topitsch, Jürgen Schuler, Manuel Peter)  | 15.389 Punkte |

**Damen:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Frischer Wind Kappel<br>(Hilde Arenz, Ingrid Lorch, Ruth Paschold, Christa Rütten)                | 17.621 Punkte |
| 2. | Sternwald-Brummer Freiburg<br>(Hedi Schanz, Claudia Zipfel, Helga Nitsch, Ingrid Nägele)          | 16.857 Punkte |
| 3. | Skatfreunde 62 Ludwigsburg/Möglingen<br>(Gisela Hagemann, Else Hägele, Rosi Anschutz, Monika May) | 16.829 Punkte |

**Herren:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Barockbuben Ludwigsburg<br>(Erich Hammer, Gerta Mülleider, Ulrike Beisiegel, René Martini)               | 17.737 Punkte |
| 2. | Blaufelchen Konstanz I<br>(Manfred Bahnemann, Joachim Gäßler, Gerd Magewski, Dieter Peipe)               | 17.314 Punkte |
| 3. | Billige Null Weiler zum Stein<br>(Martin Fessle, Volkhart Müller, Horst Kusterer, Eberhard von Rekowski) | 17.228 Punkte |

## **4. Sitzung der Schiedsrichterobleute am 01. November 1992**

**Tagungsort:** *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Bei der Tagung sind alle Verbandsgruppen vertreten.

Waldemar Peuckert berichtet ausführlich von der Tagung der LV-Schiedsrichter-Obleute mit den Mitgliedern des Deutschen Skatgerichts am 03. Oktober 1992 in Baunatal bei Kassel.

Neue Schiedsrichterausweise werden nur noch für eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren ausgestellt. Die Gültigkeitsdauer verlängert sich um fünf Jahre, wenn sich der Ausweisinhaber im letzten Jahr der Gültigkeit einer Nachschulung unterzieht. Die Nachschulung muss vom Ausweisinhaber über seine VG beim zuständigen LV-Obmann rechtzeitig beantragt werden. Sie wird vom Schiedsrichter-Obmann des LV durchgeführt. Eine mündliche oder schriftliche Prüfung muss nicht abgelegt werden.

Alle alten Schiedsrichterausweise werden von der Geschäftsstelle des DSKV e. V. gegen eine Gebühr von 5,- DM ausgestellt.

Es werden verschiedene Streitfälle besprochen:

- |          |  |
|----------|--|
| 1. Fall: | Nach Ablauf der Spielzeit von 2 Stunden darf nur noch das im Gang befindliche Spiel gewertet werden. Die Spielliste wird von der Spielleitung eingezogen.  |
| 2. Fall: | Wenn an einem Dreiertisch ein Mitspieler während einer laufenden Serie ausfällt, muss die Spielleitung einen Ersatzspieler bestimmen. Falls kein Ersatzspieler vorhanden ist, muss ein Spieler, der die laufende Serie beendet hat, eingeteilt werden, der dann außer Konkurrenz spielt. |

- 3. Fall:** Wird ein Spieler durch einen Schiedsrichter vom Weiterspiel ausgeschlossen, ist die Startkarte einzuziehen und der Vorfall der Spielleitung anzuzeigen.
- 4. Fall:** Falsche Eintragungen in der Spielliste dürfen bis zum Ende der laufenden Serie mit Zustimmung aller Spieler am Tisch berichtigt werden.
- 5. Fall:** Nach dem 6. Stich zeigt der Alleinspieler ohne Abgabe einer Erklärung seine Karten, gibt jedoch noch einen Stich ab. Das Spiel ist sofort beendet. Alle Reststiche gehören der Gegenpartei. Über den Spielausgang entscheidet die von jeder Partei erreichte Augenzahl.
- 6. Fall:** Beim Ausspielen zum nächsten Stich wirft ein Gegenspieler eine Karte des letzten Stiches sichtbar um. Es liegt kein Regelverstoß vor. Deshalb ist das Spiel durchzuführen.

Es empfiehlt sich, bei Turnieren wenigstens vier Schiedsrichter einzuteilen. Ein Schiedsrichter der in der 1. Instanz allein entschieden hat, darf bei einem Einspruch gegen seine Entscheidung bei der Entscheidung des Schiedsgerichts (2. Instanz) über den gleichen Streitfall nicht mitwirken. Damit soll gewährleistet werden, dass ein Schiedsrichter nicht zweimal, d. h. in beiden Instanzen über den gleichen Streitfall entscheidet.

Auf die Anfrage von Reinhard Serrer (VG 76) wird festgestellt, dass in den anderen fünf Verbandsgruppen des LV 7 der Schiedsrichter-Obmann satzungsgemäß von der Jahreshauptversammlung gewählt wird. Nach den Bestimmungen der Schiedsrichterordnung muss der Obmann im Besitz eines gültigen Schiedsrichterausweises sein.

### ***9. Bundesliga-Endrunde vom 13. bis 15. November 1992***

**Endstand 1. Herren-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)**

<b>Platz</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Spielpunkte</b>	<b>Wertungspunkte</b>
<b>5.</b>	<b>Sternwald-Brummer Freiburg</b>	<b>35.592</b>	<b>18:12</b>

### **53. Präsidiumssitzung am 14. Februar 1993**

**Tagungsort:** *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Das Präsidium legt die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung am 15. Mai 1993 fest.

Einstimmig wird beschlossen, den Termin in § 9 Nr. 2 des Satzungsentwurfs vom 21. Mai 1992 (Entrichtung des Mitgliedsbeitrags) vom 31. März auf den 01. März vorzuverlegen.

Nach einem Schreiben der VG 78 ist neuer VG-Präsident Klaus Thiele (March-Holzhausen). Neuer 1. Vorsitzender der VG 77 ist Edgar Fesenmayr (Pfullendorf).

### **54. Präsidiumssitzung am 15. Mai 1993**

**Tagungsort:** *Gasthaus Krone* in Bötzingen

Die Sitzung findet vor der Jahreshauptversammlung des LV 7 statt.

Nach dem dritten Satzungsentwurf vom 14. Februar 1993 ist der Verbandstag mindestens einmal jährlich und die Mitgliederversammlung alle vier Jahre durchzuführen. Mitgliederversammlung und Verbandstag finden in der Regel am Vortag der B-WEM statt. In den Jahren, in denen eine Mitgliederversammlung einzuberufen ist, wird der Verbandstag auf den Tag vor der B-WMM gelegt.

Das Präsidium stellt an die Jahreshauptversammlung folgende Anträge:

1. Die Jahreshauptversammlung möge die Satzung in der Fassung des Entwurfs vom 14. Februar 1993 beschließen.
2. Die Jahreshauptversammlung möge beschließen, ab 01. Januar 1994 einen Mitgliedsbeitrag von 2,-- DM je Vereinsmitglied und Jahr festzusetzen.

Auch für das Spieljahr 1993 stellt der LV 7 der OL B-W, der LL-Nord und der LL-Süd kostenlos je einen gravierten Pokal und für den letzten Spieltag je fünfzig Kartenspiele zur Verfügung.

### **11. Jahreshauptversammlung am 15. Mai 1993**

**Tagungsort:** *Gasthaus Krone* in Bötzingen

Es sind 36 Delegierte anwesend. Die JHV ist beschlussfähig.

Zur Jahreshauptversammlung liegen 2 Anträge des Präsidiums des LV 7 vor:

**Antrag 1:**

Die Jahreshauptversammlung möge die *Satzung* in der Fassung des dritten Entwurfs vom 14. Februar 1993 beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag 2:**

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen, den *Mitgliedsbeitrag ab 01. Januar 1994 auf 2,-- DM* je Vereinsmitglied festzusetzen. Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen angenommen.

Durch die Umstrukturierung des DSKV e. V. vom Mitgliederverband zum Dachverband ist eine Neufassung der *Satzung des LV7* unumgänglich. Die neue Satzung enthält u. a. folgende Änderungen:

1. Der *Name* wird in *Skatverband Baden-Württemberg* mit dem Zusatz Landesverband 7 im Deutschen Skatverband (LV 7) geändert.
2. Vom 01. Januar 1994 an erhebt der LV 7 einen *Mitgliedsbeitrag* von 2,-- DM jährlich je Vereinsmitglied.
3. Die Zahl der *Präsidiumsmitglieder* wird von 7 auf 8 erhöht. Aus praktischen Erwägungen wird das Amt der *Damen- und Jugendreferentin* getrennt in die beiden Ämter *Damenreferentin* und *Jugendleiter*.
4. Die *Jahreshauptversammlung* wird umbenannt in *Mitgliederversammlung*. Sie findet nicht mehr alle 2 Jahre, sondern alle 4 Jahre statt.
5. Die gemeinsamen Sitzungen der VG-Vorsitzenden mit dem Präsidium des LV 7, die seit 1986 in den genannten Jahren zwischen den Jahreshauptversammlungen stattgefunden haben, fallen künftig weg. An ihre Stelle tritt als neues Organ der *Verbandstag*.
6. Der Ehrenrat wird durch das *Landesverbandsgericht* ersetzt.

Die Neuwahlen werden nach den Bestimmungen der Satzung vom 15. Mai 1993 durchgeführt.

Für das Amt des Wahlleiters werden aus den Reihen der Versammlung Georg Poppe (VG 70/71) und Hans Dannecker (VG 75) vorgeschlagen. Georg Poppe lehnt aus Altersgründen ab. Hans Dannecker wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Als Wahlhelfer stellen sich Marlene Wellen (VG 79) und Edgar Schneider (VG 70/71) zur Verfügung.

#### **Wahlen:**

**Wahl des Präsidenten:**

Der bisherige Amtsinhaber steht aus gesundheitlichen Gründen für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung.

**Vorgeschlagen werden:** Wolfram Vögler (VG 77)  
Karlheinz Harlinghaus (VG 70/71) – lehnt ab –

**Abstimmung:** Wolfram Vögler wird mit 30 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Wahl des Vizepräsidenten:**

Der bisherige Amtsinhaber steht für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung.

**Vorgeschlagen werden:** Klaus Thiele (VG 78)  
Josef Wellen (VG 79) – lehnt ab –

**Abstimmung:** Klaus Thiele wird bei 1 Stimmenthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Wahl des Schatzmeisters:**

**Vorgeschlagen wird:** Harald Blank (VG 70/71)  
**Abstimmung:** Harald Blank wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Wahl des Schriftführers und Leiters der Öffentlichkeitsarbeit:**

**Vorgeschlagen wird:** Karl Schönwald (VG 79)  
**Abstimmung:** Karl Schönwald wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Wahl des Spielleiters:**

**Vorgeschlagen wird:** Peter Meyer  
**Abstimmung:** Peter Meyer wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Wahl der Damenreferentin:**

**Vorgeschlagen werden:** Gabi Hoffmann (VG 78) – lehnt ab –  
Christiane Lorch (VG 76)  
Brigitte Hille (VG 77)  
Maria Hübner (VG 70/71) – lehnt ab –

**Abstimmung:** Brigitte Hille 19 Stimmen  
Christiane Lorch 17 Stimmen  
Brigitte Hille ist somit zur Damenreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

**Wahl des Jugendleiters:**

**Vorgeschlagen werden:** Gerhard Kraft (VG 75)  
Uwe Berntatz (VG 78) – lehnt ab –

**Abstimmung:** Gerhard Kraft wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Wahl des Schiedsrichter-Obmanns:**

**Vorgeschlagen wird:** Rolf Kämmler (VG 70/71)  
**Abstimmung:** Rolf Kämmler wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Wahl des Landesverbandsgerichts:**

Das Landesverbandsgericht setzt sich aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern, die im Falle der Verhinderung durch einen Stellvertreter ersetzt werden können, zusammen.

**Vorgeschlagen werden:** Josef Wellen (VG 79)  
Waldemar Peuckert (VG 70/71)  
Fritz Thiesen (VG 78)  
Edgar Fesenmayr (VG 77)  
Hans Dannecker (VG 75) – lehnt ab –

Abstimmung:	Josef Wellen	17 Stimmen
	Waldemar Peuckert	22 Stimmen
	Fritz Thiesen	27 Stimmen
	Edgar Fesenmayr	17 Stimmen
	Fritz Thiesen und Waldemar Peuckert sind gewählt. Wegen Stimmengleichheit (je 17 Stimmen) ist bei Josef Wellen und Edgar Fesenmayr ein zweiter Wahlgang erforderlich.	
Abstimmung:	Josef Wellen	15 Stimmen
	Edgar Fesenmayr	21 Stimmen
	Somit ist Edgar Fesenmayr gewählt. Nach kurzer Besprechung im Kreise der Gewählten gibt Fritz Thiesen der Versammlung die Zusammensetzung des Landesverbandsgerichts bekannt:	
	Vorsitzender:	Waldemar Peuckert
	1. Beisitzer:	Fritz Thiesen
	2. Beisitzer:	Edgar Fesenmayr
	Als Stellvertreter ist Josef Wellen gewählt. Die Gewählten nehmen das Amt an.	

### ***55. Präsidiumssitzung am 15. Mai 1993***

**Tagungsort:** *Gasthaus Krone* in Bötzingen

Die Sitzung findet nach der Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung statt. In dieser konstituierenden Sitzung des neugewählten Präsidiums werden hauptsächlich organisatorische Fragen geklärt.

Die Tagung der Schiedsrichter-Obleute findet am 01. November 1993 statt. Die Termine für die Schiedsrichter-Nachschulungen sind im Benehmen mit den VG-Vorsitzenden festzulegen.

### ***18. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 16. Mai 1993***

**Spielort:** *Festhalle* in Eichstetten

**Teilnehmer:** 19 Jugendliche, 20 Damen, 180 Herren, 20 Senioren

**Jugend:**

1.	Hartmut Ferentschik, SC Stockach	5.810 Punkte
2.	Joachim Spann, Seerose Radolfzell	5.768 Punkte
3.	Thomas Furtig, Löwenklasse Schwenningen	5.515 Punkte

**Damen:**

1.	Erika Langenbein, SC Bruchsal	5.926 Punkte
2.	Ingrid Beck-Rilling, Böse Buben Bietigheim	5.738 Punkte
3.	Ursula Spingler, Goldene 10 Tuttlingen	5.594 Punkte

**Herren:**

1.	Norbert Ruck, Ramsch Hand Gengenbach	7.316 Punkte
2.	Herbert Reichenbach, Gut Blatt Waldstadt	6.978 Punkte
3.	Manfred Laux, Biber-Asse Biberach	6.416 Punkte

**Senioren:**

1.	Hermann Graf, Ohne Vier Malsch	5.317 Punkte
2.	Willi Hartmann, Seerhein Konstanz	5.245 Punkte
3.	Egon Kaufmann, Riedskat Meißenheim	5.004 Punkte

### ***18. Baden-Württemberg Pokal am 27. Juni 1993***

**Spielort:** *Freiwaldhalle* in Oberkirch-Zusenhofen

**Teilnehmer:** 3 Jugendliche, 29 Damen, 184 Herren

**Jugend:**

1.	Bernd Buske, Saubere Null Ludwigsburg	3.400 Punkte
2.	Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	3.111 Punkte
3.	Sven Müller, Klopferle Sachsenheim	3.075 Punkte

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Christine Pahlke, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 3.761 Punkte |
| 2. | Klaudia Dilger, Bühler Kiebitze                            | 3.418 Punkte |
| 3. | Ingrid Lorch, Frischer Wind Kappel                         | 3.353 Punkte |

**Herren:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Hubert Stadler, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 4.462 Punkte |
| 2. | Gerhard Riedel, Gut Blatt Esslingen                      | 4.376 Punkte |
| 3. | Branko Vrbosic, Böse Buben Bietigheim                    | 4.361 Punkte |

**Mannschaften:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Skatfreunde Dundenheim<br>(Peter und Dieter Meier, Bernd Trefflinger, Thomas Rinkel)                      | 13.705 Punkte |
| 2. | Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen<br>(Josef Trenker, Franz Schuler, Hubert Stadler, Stephan Braun) | 13.540 Punkte |
| 3. | 1. SC Rottweil<br>(Heinz Ehm, Edy Mock, Hans-Helmut Köhler, Heico Bauser)                                 | 13.380 Punkte |

***Letzter Liga-Spieltag am 11. September 1993*****Endstand Damen-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	Frischer Wind Kappel *	40.118	19:11
5.	Lustige Schwaben Stuttgart	38.151	17:13
6.	Sternwald-Brummer Freiburg	37.437	17:13
14.	Bühler Kiebitze **	36.326	13:17
*	Endrundenteilnehmer		
**	Absteiger		

**Endstand 1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
7.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg/Möglingen	57.178	23:22
8.	Sternwald-Brummer Freiburg	55.879	23:22
9.	Blaufelchen Konstanz	56.966	22:23
11.	Drei Könige Tübingen	55.397	22:23
12.	Kreuz Bube Neckarsulm	52.535	19:26
14.	Grand Hand Lindau **	54.089	16:29
**	Absteiger in die 2. Bundesliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 7 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	Klopferle Sachsenheim *	62.628	29:16
4.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	59.034	28:17
5.	Dreiländereck Weil	56.122	27:18
8.	Bund der Berliner Stuttgart	58.694	24:21
10.	Pik Bube 1960 Weilimdorf	49.891	20:25
11.	Gut Blatt Plochingen	55.094	19:26
12.	Kreuz Bube Schwann	54.263	19:26
16.	Gäubube Bondorf **	38.289	10:35
*	Aufsteiger in die 1. Bundesliga		
**	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 8 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Seerose Radolfzell *	60.349	31:14
8.	Buchhorn Friedrichshafen	53.225	23:22
9.	Biber-Asse Biberach	56.700	21:24
11.	Blaufelchen Konstanz II	53.913	20:25
12.	Skatburg Pfullendorf	55.222	19:26
* Aufsteiger in die 1. Bundesliga			

**Endstand Oberliga Baden-Württemberg**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Böse Buben Bietigheim *	60.695	30:15
2.	Gut Blatt Esslingen I *	62.351	29:16
3.	Skatfreunde Goldscheuer *	60.767	29:16
4.	Gut Blatt Esslingen II	59.987	26:19
5.	Enztal-Asse Wildbad	58.912	26:19
6.	1. SC Plüderhausen	58.103	25:20
7.	Skatvereinigung Konstanz	58.215	24:21
8.	1. SC Rottweil	55.979	23:22
9.	Herz Dame Dreisamtal	55.953	22:23
10.	1. SC Lahr	58.545	21:24
11.	Pik 7 Pforzheim	54.772	21:24
12.	Billige Null Weiler zum Stein	54.935	20:25
13.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	55.368	19:26
14.	Die Ramscher Durmersheim **	55.628	17:28
15.	Hohenlohe Öhringen **	51.900	16:29
16.	Skatfreunde Blankenloch **	52.252	12:33
* Aufsteiger in die 2. Bundesliga			
** Absteiger in die Landesliga			

**Endstand Landesliga Staffel Nord**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Kreuz Bube Schwann II *	61.298	29:16
2.	Skatfreunde Pfinztal 1983 Söllingen *	58.714	29:16
3.	Kreuz Bube Neckarsulm II *	58.543	28:17
4.	Skatfreunde 72 Winterbach	58.509	26:19
5.	Alle Asse Ludwigsburg	60.380	25:20
6.	Skatfreunde Goldscheuer II	58.184	24:21
7.	Pik 7 Pforzheim II	58.135	24:21
8.	Skatfreunde Korntal	55.435	23:22
9.	61 Heilbronn	54.847	23:22
10.	Gut Blatt Gaggenau	51.726	23:22
11.	Bund der Berliner Stuttgart II	55.707	21:24
12.	Schnippel die 10 Haslach	56.465	20:25
13.	Filderblättler Filderstadt **	53.602	19:26
14.	SC Klein-Ingersheim **	51.874	18:27
15.	Herz Dame Sulzbach/Murr **	52.277	16:29
16.	Klopferle Sachsenheim II **	48.050	12:33
* Aufsteiger in die Oberliga			
** Absteiger in die VG-Liga			

**Endstand Landesliga Staffel Süd**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Schussenbuben Mochenwangen *	61.714	31:14
2.	Romäus Villingen *	61.407	29:16
3.	Skatfreunde 4 Buben Ertingen *	55.250	26:19
4.	1. SC Meßkirch	60.095	25:20



**Landesliga Staffel Süd (Forts.)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
5.	Bauernjörg Weingarten	57.337	25:20
6.	Ruck Zuck Sulgen	57.027	24:21
7.	Ohne Elf Münstertal	56.670	24:21
8.	Skatexpress Ulm	59.279	23:22
9.	Die Salpeterer Albbruck	54.424	23:22
10.	Die Kontra-Schaffner Freiburg	56.068	22:23
11.	Ass Raus Schopfheim	54.348	21:24
12.	Seerhein Konstanz	52.004	21:24
13.	Herz Ass Waldshut **	56.070	20:25
14.	SC 77 Wehr **	55.615	20:25
15.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen II **	54.047	17:28
16.	Sternwald-Brummer Freiburg II **	46.175	09:36
*	Aufsteiger in die Oberliga		
**	Absteiger in die VG-Liga		

**38. Deutsche Einzelmeisterschaften am 18./19. September 1993**

Spielort: *Dreifachturnhalle* in Mechernich

Platzierung der Teilnehmer des LV 7:

Junioren:

9. Joachim Spann, Seerose Radolfzell 8.415 Punkte

Senioren:

5. Willi Hartmann, Seerhein Konstanz 6.910 Punkte

7. Rolf Kämmele, Lustige Schwaben 6.723 Punkte

**56. Präsidiumssitzung am 23. Oktober 1993**

Tagungsort: *Hotel Alter Ochsen* in Weingarten

Mit Notar Steinhauser werden die Formalitäten für den Eintrag des Skatverbandes Baden-Württemberg in das Vereinsregister besprochen. Der Antrag wird vom Notar beim Registergericht Stuttgart eingereicht.

Die vom Verbandstag des DSKV e. V. beschlossene Regelung über die Höhe der Abgabe für verlorene Spiele (Verlustspielgeld) von 1,-- DM für das 1. – 3. und 2,-- DM ab dem 4. Spiel je Serie wird auch für die B-WEM, B-WMM und B-W Pokal übernommen.

**1. Verbandstag am 23. Oktober 1993**

Tagungsort: *Hotel Alter Ochsen* in Weingarten

Anwesend sind 6 Präsidiumsmitglieder und 8 Delegierte der Verbandsgruppen.

Der Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart wird vormittags durch Notar Steinhauser (Weingarten) mit dem Präsidium des LV 7 vorbereitet. Die für den Registereintrag erforderlichen Unterlagen werden durch ihn dem Amtsgericht Stuttgart vorgelegt.

Die Rechnungsprüfer für die Kassenprüfung am 28. Mai 1994 in Bad Wildbad-Calmbach stellen die Verbandsgruppen 77 und 79.

### **18. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 24. Oktober 1993**

**Spielort:** *Turn- und Sporthalle* in Wetzisreute bei Weingarten

**Teilnehmer:** 3 Jugendmannschaften, 10 Damenmannschaften, 60 Herrenmannschaften

**Jugend:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Gemischte Mannschaft der VG 77<br>(Hannes und Christian Mohm, Hartmut Ferentschik, Martin Hils)  | 16.141 Punkte |
| 2. | 60 + 1 Eichstetten<br>(Hans-Peter und Dieter Baumer, Andreas Hornecker, Sami Güleriyüz)          | 15.968 Punkte |
| 3. | Gemischte Mannschaft der VG 75<br>(Tobias Vögele, Daniel Topitsch, Jürgen Schuler, Manuel Peter) | 13.250 Punkte |

**Damen:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Gemischte Mannschaft der VG 79<br>(Sieglinde Fendt, Claudia Hüttenhofer, Hildegard Schmid, Susanne Knirsch) | 16.408 Punkte |
| 2. | Frischer Wind Kappel<br>(Ingrid und Christiane Lorch, Ruth Paschold, Hilde Arenz)                           | 16.200 Punkte |
| 3. | SSG Neger Kehl<br>(Daniela Siehl, Anita Baumgartner, Margarete Dusch, Rosi Knapp)                           | 15.963 Punkte |

**Herren:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Böse Buben Bietigheim I<br>(Ingrid Beck-Rilling, Androic Mladen, Thomas Wittemeier, Ernst Müller) | 18.873 Punkte |
| 2. | Seerose Radolfzell I<br>(Armin Wiggenhauser, Ulrich Rülke, Hartmut Opfermann, Herbert Lingg)      | 18.443 Punkte |
| 3. | Skatburg Pfullendorf<br>(Toni Lobai, Klaus Bromer, Walter Schwing, Martin Fuhrer)                 | 18.235 Punkte |

### **5. Sitzung der Schiedsrichter-Obleute am 01. November 1993**

**Tagungsort:** *Waldschänke Zur Distelklinge* in Filderstadt-Plattenhardt

Mit 7:1 Stimmen sprechen sich die Obleute für die Beibehaltung der eingepassten Spiele (SkO 3.2.16) aus. Sollte der Skatkongress 1994 wider Erwarten die Abschaffung der eingepassten Spiele und die Einführung des Ramsches beschließen, wird mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass dieser in der bisher üblichen Weise durchgeführt wird und eine Punktgutschrift in Form eines gewonnenen Spieles (50 Punkte) nur derjenige Spieler erhält, der die wenigsten Augen bekommen hat. Verschiedene Vorschläge, die zum Ziele haben, den Ramsch in ein Spiel mit einem Alleinspieler und zwei Gegenspielern umzuwandeln, werden abgelehnt.

Die zur Überprüfung bzw. Änderung der SkO vorgesehenen Bestimmungen werden durchgesprochen. Besonders wird die vorgesehene Ergänzung von SkO 3.3.2 begrüßt. Danach ist das Reizen von Zwischenstufen (z. B. 47 oder 1) zu unterlassen. Verstöße hiergegen sollen mit Ermahnung, Verwarnung oder in Wiederholungsfällen mit Ausschluss bestraft werden.

In vier Verbandsgruppen ist die Nachschulung bereits durchgeführt. In den beiden restlichen Verbandsgruppen ist sie im laufenden Monat noch vorgesehen.

Der nächste Schiedsrichter-Lehrgang findet im Februar 1994 statt. Die Verbandsgruppen können mit der gleichen Teilnehmerzahl wie beim Lehrgang 1992 rechnen. Die VG 76 erhält einen zusätzlichen Platz und kann drei Teilnehmer entsenden.

Es werden einige Streitfälle besprochen, von denen folgende Fälle erwähnenswert sind:

1. Fall: Vorhand hat gepasst. Hinterhand will Grand Hand spielen und bietet 72. Mittelhand hat ein Kreuz Handspiel ohne 4, hält die gebotenen 72 und wird Alleinspieler. Beim ersten Stich begeht ein Gegenspieler einen Regelverstoß. Damit ist das Spiel beendet. Jetzt stellt sich heraus, dass der Herz Bube im Skat liegt.
- Der Alleinspieler hat das Spiel verloren. Ihm sind 72 Minuspunkte abzuschreiben. Mit der Gewinnstufe Schneider angesagt hätte der Alleinspieler zwar gewonnen; sie kann ihm aber nicht zuerkannt werden. Sie wird nach SkO 5.2.5 nur dann berechnet, wenn sie bei einem Handspiel vor dem Ausspielen zum ersten Stich auch angesagt wird.

Beim Begehen des Regelverstoßes sind die Gegenspieler noch Schwarz. Mit dieser Gewinnstufe würde der Alleinspieler den Reizwert 72 erreichen. Sie kann aber ebenfalls nicht berechnet werden, weil ohne den Kreuz Buben das Erreichen dieser Gewinnstufe vor dem ersten Stich theoretisch ausgeschlossen ist (SkO 5.4.3)

**2. Fall:** Der Alleinspieler in Vorhand hat die Karten ordnungsgemäß zu einem Null ouvert Hand aufgelegt, spielt als einzige schwache Karte eine blanke 8 aus und deckt dann den Skat auf. Die Gegenspieler wollen das Spiel als verloren abschreiben, weil der Alleinspieler bei einem Handspiel den Skat aufgedeckt habe.

In dem vorliegenden Fall hat der Alleinspieler durch das Aufdecken des Skats keinen Regelverstoß begangen. Das Spiel ist in der gewohnten Weise durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

**3. Fall:** Der Alleinspieler in Mittelhand hat sein Spiel angesagt. Bevor Hinterhand eine Karte zieht, sagt der Gegenspieler in Vorhand: „Ich spiele aus!“ Der Alleinspieler verlangt sofortigen Spielbeginn, weil Vorhand den Partner in Hinterhand am unberechtigten Ausspielen gehindert habe.

Der Alleinspieler hat durch die Aussage von Vorhand, durch die lediglich eine Feststellung getroffen ist, nicht sofort gewonnen. Das Spiel ist vielmehr in gewohnter Weise durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

Hat aber Hinterhand eine Karte vor der Bemerkung von Vorhand in klarer Spielabsicht gezeigt (gezogen), gilt diese Karte nach SkO 4.1.8 als (aus)gespielt. In diesem Fall hätte der Alleinspieler wegen unberechtigtem Ausspiel von Hinterhand sofort gewonnen.

#### ***10. Bundesliga-Endrunde vom 12. bis 14. November 1993***

##### **Endstand 1. Damen-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)**

<b>Platz</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Spielpunkte</b>	<b>Wertungspunkte</b>
<b>5.</b>	<b>Frischer Wind Kappel</b>	<b>25.352</b>	<b>11:13</b>

**14. Schiedsrichter-Lehrgang am 19./20. Februar 1994**

**Tagungsort:** *Hotel Ochsen* in Höfen/Enz  
**Lehrgangsleiter:** Rolf Kämme (Filderstadt-Bonlanden)  
**Teilnehmerzahl:** 3 Damen und 19 Herren

Von den 22 Teilnehmern haben 3 Damen und 16 Herren die schriftliche Abschlussprüfung bestanden. Drei Herren haben das Lehrgangsziel nicht erreicht.

**24. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 16./17. April 1994**

**Spielort:** *Hotel-Restaurant Strandlust* in Bremen-Vegesack

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Junioren:**

3. Spielgemeinschaft VG 77 23.908 Punkte  
 (Hartmut Ferentschik, Martin Hils, Christian und Jannis Mohm)

**Herren:**

6. Skatfreunde 1983 Pfinztal Söllingen 25.653 Punkte  
 (Gerhard Burger, Gerhard Becker, Dieter Müller, Josef Bader)

**58. Präsidiumssitzung am 28. Mai 1994**

**Tagungsort:** *Hotel Mönchs Lamm* in Schömburg

Die dem LV 7 zustehenden 35 Delegiertenplätze zum Skatkongress 1994 werden auf die Verbandsgruppen entsprechend ihrer Mitgliederstärke wie folgt aufgeteilt:

VG 70/71:	11 Delegierte	VG 77:	6 Delegierte
VG 75:	5 Delegierte	VG 78:	6 Delegierte
VG 76:	4 Delegierte	VG 79:	3 Delegierte

Der LV 7 gewährt jedem seiner Delegierten einen Zuschuss von 200,-- DM. Er ist an die Bedingung geknüpft, dass der Delegierte an beiden Kongresstagen anwesend ist.

Der Präsident legt ein Gestaltungsexemplar des Mitteilungsblatts des Skatverbandes Baden-Württemberg e. V. vor. Die erste Ausgabe soll möglichst Anfang des Jahres 1995 erscheinen.

**2. Verbandstag am 28. Mai 1994**

**Tagungsort:** *Hotel Mönchs Lamm* in Schömburg

Anwesend sind acht Präsidiumsmitglieder und zehn Delegierte der Verbandsgruppen 70/71 bis 79.

Die Tagesordnung wird mit Einverständnis der Delegierten für etwa eineinhalb Stunden ausgesetzt, um mit Curt Bennemann (Schatzmeister des DSKV e. V.) über das Thema: *Finanzlage des DSKV* zu diskutieren. Curt Bennemann wird sich beim Skatkongress 1994 in Schneverdingen wieder um das Amt des Schatzmeisters des DSKV bewerben.

Dem Skatverband Baden-Württemberg stehen beim Skatkongress 1994 in Schneverdingen 35 Delegiertenplätze zu. Sie werden auf die einzelnen Verbandsgruppen entsprechend ihrer Mitgliederzahlen wie folgt übertragen:

VG 70/71:	11 Delegierte	VG 77:	6 Delegierte
VG 75:	5 Delegierte	VG 78:	6 Delegierte
VG 76:	4 Delegierte	VG 79:	3 Delegierte

Das Präsidium legt Wert darauf, dass von den Verbandsgruppen die LV-Präsidiumsmitglieder bevorzugt delegiert werden.

Jeder Delegierte des LV 7 erhält eine Aufwandsentschädigung von 200,-- DM aus der LV-Kasse.

Die Rechnungsprüfer für die Kassenprüfung 1995 (Prüfung der Jahresrechnung 1994) stellen die Verbandsgruppen 76 und 78.

### ***19. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 29. Mai 1994***

**Spielort:** *Enztalhalle* in Bad Wildbad-Calmbach

**Teilnehmer:** 16 Jugendliche, 20 Damen, 180 Herren, 20 Senioren

**Jugend:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Kara Böller, Skattreff TSV Neuhengstett                 | 5.567 Punkte |
| 2. | Martin Hils, 1. SC Rottweil                             | 5.430 Punkte |
| 3. | Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 5.395 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Heiderose Eichler, Böse Buben Bietigheim   | 6.184 Punkte |
| 2. | Ingrid Beck-Rilling, Böse Buben Bietigheim | 6.075 Punkte |
| 3. | Birgit Dürr, Herz Bube Oberreichenbach     | 5.755 Punkte |

**Herren:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Herbert Thöni, Grand Hand Lindau               | 6.637 Punkte |
| 2. | Matthias Altendorf, Schussenbuben Mochenwangen | 6.492 Punkte |
| 3. | Thomas Wittemeier, Böse Buben Bietigheim       | 6.233 Punkte |

**Senioren:**

- |    |                                    |              |
|----|------------------------------------|--------------|
| 1. | Hans Dannecker, Kreuz Bube Schwann | 5.091 Punkte |
| 2. | Erich Zürn, Drei Könige Tübingen   | 4.817 Punkte |
| 3. | Artur Albrecht, Kastelburg 80      | 4.715 Punkte |

### ***19. Baden-Württemberg Pokal am 26. Juni 1994***

**Spielort:** *Bürgerhaus* in Möglingen

**Teilnehmer:** 2 Jugendliche, 20 Damen, 234 Herren

**Jugend:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 2.828 Punkte |
| 2. | Harald Siegel, Riedskat Meißenheim                      | 1.709 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Marianne Ott, Böse Buben Bietigheim      | 3.517 Punkte |
| 2. | Heiderose Eichler, Böse Buben Bietigheim | 3.457 Punkte |
| 3. | Uschi, Groh, Klopferle Sachsenheim       | 3.132 Punkte |

**Herren:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Bernd Rommel, Klopferle Sachsenheim    | 4.532 Punkte |
| 2. | Heinz Kallfaß, Enztal-Asse Wildbad     | 4.218 Punkte |
| 3. | Dieter Braun, Plochinger Waldhornbuben | 4.175 Punkte |

**Mannschaften:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Enztal-Asse Wildbad<br>(Heinz Kallfaß, Bruno Knöller, Roland Dengler, Fred Voglinski)                       | 13.603 Punkte |
| 2. | Plochinger Waldhornbuben II<br>(Manfred Lüdke, Dieter Braun, Horst Hohne, Helmut Strauß)                    | 13.596 Punkte |
| 3. | Skatfreunde Ludwigsburg/Möglingen I<br>(Harald Blank, Karl-Heinz Heinrich, Jürgen Leins, Hans Hemschemeier) | 13.393 Punkte |

***Letzter Liga-Spieltag am 10. September 1994***

**Endstand Damen-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
10.	Sternwald-Brummer Freiburg	35.555	15:15
12.	Frischer Wind Kappel *	35.806	11:19
14.	Lustige Schwaben Stuttgart *	35.078	10:20
15.	SSG Neger Kehl *	36.406	09:21
*	Absteiger		

**Endstand 1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Drei Könige Tübingen *	63.759	35:10
2.	Sternwald-Brummer Freiburg *	60.678	28:17
3.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg/Möglingen *	56.113	27:18
10.	Blaufelchen Konstanz	53.792	22:23
12.	Klopferle Sachsenheim	54.714	19:26
13.	Kreuz Bube Neckarsulm **	54.591	18:27
14.	Seerose Radolfzell **	52.791	16:29
*	Endrundenteilnehmer		
**	Absteiger in die 2. Bundesliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 7 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Dreiländereck Weil *	64.043	32:13
5.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	57.983	28:17
7.	Böse Buben Bietigheim	59.523	25:20
8.	Pik Bube 1960 Weilimdorf	56.581	25:20
10.	Skatfreunde Goldscheuer	54.828	23:22
11.	Kreuz Bube Schwann	57.766	21:24
12.	Bund der Berliner Stuttgart	55.967	20:25
*	Aufsteiger in die 1. Bundesliga		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 8 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Gut Blatt Esslingen	58.951	25:20
7.	Grand Hand Lindau	54.351	23:22
8.	Biber-Asse Biberach	56.570	22:23
10.	Skatburg Pfullendorf	57.916	21:24
13.	Gut Blatt Plochingen *	53.975	21:24
15.	Blaufelchen Konstanz II *	53.294	18:27
*	Absteiger in die Oberliga		

**Endstand Oberliga Baden-Württemberg**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	1. SC Lahr *	60.861	33:12
2.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen *	62.266	30:15
3.	Skatvereinigung Konstanz *	60.241	28:17
4.	1. SC Plüderhausen	60.630	26:19
5.	Herz Dame Dreisamtal	58.204	25:20
6.	Schussenbuben Mochenwangen	52.941	25:20
7.	Skatfreunde 4 Buben Ertingen	57.417	23:22
8.	Billige Null Weiler Zum Stein	56.812	23:22
9.	Skatfreunde 1983 Pfinztal Söllingen	54.684	22:23
10.	Kreuz Bube Schwann II	52.390	22:23
11.	Romäus Villingen	54.186	21:24
12.	Pik 7 Pforzheim	53.831	20:25

**Oberliga Baden-Württemberg (Forts.)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
13.	Gut Blatt Esslingen II **	55.931	19:26
14.	1. SC Rottweil **	54.651	17:28
15.	Enztal-Asse Wildbad **	52.088	16:29
16.	Kreuz Bube Neckarsulm II **	44.051	10:26
*	Aufsteiger in die 2. Bundesliga		
**	Absteiger in die Landesliga		

**Endstand Landesliga Staffel Nord**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Skatfreunde Blankenloch *	62.469	32:13
2.	Skatfreunde 83 Leinfelden *	60.643	27:18
3.	Skatfreunde Korntal	58.717	27:18
4.	Hohenlohe Öhringen	58.038	26:19
5.	Alle Asse Ludwigsburg	57.315	26:19
6.	Pik 7 Pforzheim II	58.412	24:21
7.	Herz Dame Oberreichenbach	57.074	23:22
8.	Bund der Berliner Stuttgart II	57.203	22:23
9.	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	57.028	22:23
10.	Die Ramscher Durmersheim	56.386	21:24
11.	61 Heilbronn	55.654	21:24
12.	Schnippel die 10 Haslach	56.020	19:26
13.	Mitternachtsbuben Zell a. H.	54.077	18:27
14.	Skatfreunde Goldscheuer II **	42.995	18:27
15.	Skatfreunde 72 Winterbach **	55.458	17:28
16.	Gut Blatt Gaggenau **	49.488	17:28
*	Aufsteiger in die Oberliga		
**	Absteiger in die VG-Liga		

**Endstand Landesliga Staffel Süd**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Bauernjörg Weingarten *	60.219	30:15
2.	1. SC Meßkirch *	60.880	29:16
3.	Herz Ass Waldshut	58.294	28:17
4.	Kreuz Ass Waldkirch	59.871	26:19
5.	Die Kontra-Schaffner Freiburg	56.699	25:20
6.	Seerhein Konstanz	56.963	24:21
7.	Die Salpeterer Albbruck	57.884	23:22
8.	Skatfalken Überlingen	55.836	23:22
9.	Ohne Elf Münstertal	55.330	23:22
10.	Turmasse Ravensburg	57.828	22:23
11.	Skatfreunde 89 Rottweil	51.817	20:25
12.	Ass Raus Schopfheim	56.261	19:26
13.	Skatexpress Ulm	52.745	19:26
14.	Kastelburg 80 Waldkirch **	54.708	18:27
15.	Ruck Zuck Sulgen **	54.203	18:27
16.	Welden-Asse Laupheim **	49.438	13:32
*	Aufsteiger in die Oberliga		
**	Absteiger in die VG-Liga		

### **39. Deutsche Einzelmeisterschaften am 17./18. September 1994**

**Spielort:** *Sporthalle des Turnklub Weser von 1904 e. V. in Nienburg/Weser*

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Damen:**

8. Heiderose Eichler, Böse Buben Bietigheim 8.440 Punkte

**Herren:**

9. Herbert Lingg, Seerose Radolfzell 9.527 Punkte

### **15. Deutschland-Pokal am 15. Oktober 1994**

**Spielort:** *Festzentrum Trabrennbahn Mariendorf in Berlin*

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Herren:**

3. Josef Kederer, Äschacher Buben Lindau 4.767 Punkte

10. Andreas Lann, Pik Bube 1960 Weilimdorf 4.488 Punkte

**Mannschaften:**

10. SC Stockach 14.204 Punkte  
(Beatrix Gommeringer, Werner Schäuble, Lothar Messmer, Helmut Ferentschik)

### **59. Präsidiumssitzung am 22. Oktober 1994**

**Tagungsort:** *Blessings Landhotel in Berglen-Lehnenberg*

Vor Eintritt in die Tagesordnung überreicht der Präsident Rolf Kämmler zu seinem 70. Geburtstag ein Präsent und wünscht ihm für die kommenden Jahre alles Gute.

Die vom XXVI. Deutschen Skatkongress in Schneverdingen beschlossenen Änderungen der Skatordnung sind ab sofort anzuwenden. Dies gilt auch für die morgen stattfindende B-WMM.

Für 1994 findet die Strafgeldregelung im Liga-Spielbetrieb, nämlich 100,-- DM je Fehltag und Mannschaft, letztmals Anwendung. Vom Spieljahr 1995 an kommt auch für die OL-BW, LL Nord und LL Süd die offizielle Strafgeldregelung des DSKV e. V. (10,-- DM je fehlende Serie und Spieler) zur Anwendung.

Ab dem Spieljahr 1995 gilt die Regelung, dass eine Absteigermannschaft aus der Damen-Bundesliga über die B-WMM nicht sofort im gleichen Jahr (Jahr des Abstiegs), sondern frühestens im Folgejahr wieder an den Aufstiegsspielen zur Damen-Bundesliga teilnehmen kann.

Über die Herausgabe des Mitteilungsblatts sowie über dessen Gestaltung wird in der Präsidiumssitzung Anfang 1995 entschieden.

Vom Spieljahr 1995 an sind die VG-Einzelmeister bei den Herren wieder unmittelbar für die DEM qualifiziert. Das Recht zur Teilnahme an der B-WEM bleibt davon unberührt. Bei der Teilnahme an der B-WEM sind die Plätze auf die Quote der jeweiligen VG anzurechnen. Die als VG-Meister der Herren erworbene Teilnahmeberechtigung an der DEM bleibt ohne Rücksicht auf das Abschneiden bei der B-WEM erhalten.

Die Startberechtigung für Goldnadelträger (DSKV e. V.) an der B-WEM ist personengebunden. Wird der Platz von dem Berechtigten nicht in Anspruch genommen, ist die betreffende Startkarte an die Spielleitung des LV 7 zurückzugeben.

Für seine Teilnehmer an den Deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften übernimmt der LV 7 vom Jahr 1995 an das Startgeld.

Aufgrund der vom Skatkongress beschlossenen Beitragserhöhung sind vom Jahr 1995 an folgende Jahresbeiträge zu entrichten:

Erwachsene (Herren, Damen, Senioren):	22,-- DM,
Schüler, Jugendliche und Junioren:	4,-- DM.

Der Beitrag ist je Vereinsmitglied zu entrichten.



### **19. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 23. Oktober 1994**

**Spielort:** *Salier-Halle* in Winterbach

**Teilnehmer:** 2 Jugendmannschaften, 12 Damenmannschaften, 60 Herrenmannschaften

**Jugend:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | 1. SC Rottweil<br>(Thomas Linz, Martin Hils, Christian und Jannis Mohm)           | 16.703 Punkte |
| 2. | 60 + 1 Eichstetten<br>(Stefan Hornecker, Dagmar Heller, Thomas und Dieter Baumer) | 13.106 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Spielgemeinschaft Schwarzwald/Bodensee<br>(Beatrix Gommeringer, Christine Pahlke, Ursula Spingler, Elli Ribac) | 17.413 Punkte |
| 2. | SSG Neger Kehl<br>(Daniela Siehl, Rosi Knapp, Margarete Dusch, Anita Baumgartner)                              | 16.829 Punkte |
| 3. | Gemischte Mannschaft der VG 75<br>(Rosi Maisch, Gerda Nold, Iris Fessler, Margarete Braun)                     | 15.292 Punkte |

**Herren:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Skatvereinigung Konstanz<br>(Alex Vomhof, Mario Holder, Clemens Riede, Willy Winkler)                   | 19.246 Punkte |
| 2. | Kreuz Bube Schwann<br>(Peter Oheim, Horst Nagel, Achim Nagel, Peter Holder)                             | 18.832 Punkte |
| 3. | Böse Buben Bietigheim II<br>(Heiderose Eichler, Ingrid Beck-Rilling, Karl-Heinz Seibt, Klaus Dennhardt) | 17.650 Punkte |

### **11. Bundesliga-Endrunde vom 11. bis 13. November 1994**

**Endstand 1. Herren-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
5.	Sternwald-Brummer Freiburg	33.090	17:13
10.	Drei Könige Tübingen	35.037	14:16
13.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg/Möglingen	30.348	12:18

### **6. Sitzung der Schiedsrichterobleute am 20. November 1994**

**Tagungsort:** *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Bei der Tagung sind alle Verbandsgruppen vertreten. Als neuer Schiedsrichter-Obmann der VG 76 nimmt Ernst Schneider an der Sitzung teil.

Die vom XXVI. Deutschen Skatkongress im Oktober 1994 in Schneverdingen beschlossenen Änderungen der SkO und der SkWO werden durchgesprochen. Von den 25 Änderungen betreffen 23 Änderungen die SkO und 2 Änderungen die SkWO.

Von den 23 Änderungen der SkO entfallen lediglich 3 auf Regeländerungen. Bei den übrigen 20 Änderungen handelt es sich um redaktionelle Änderungen sowie um die Ergänzung verschiedener Bestimmungen, die zur Klarstellung beitragen sollen.

#### **Ergänzung von SkO 3.2.11:**

Bisher galt eine Runde dann als abgeschlossen, wenn deren letztes Spiel eingetragen war, d. h. wenn die Punktzahl des Spiels in der Spalte des jeweiligen Spielers der bisher erreichten Punktzahl hinzugezählt bzw. im Verlustfall von der bisher erreichten Punktzahl abgezogen war. Dies war insbesondere beim vierten Spiel einer Runde von Bedeutung.

Da es nicht vertretbar ist, dass die Spiele eins bis drei einer Runde anders behandelt werden als das Spiel vier, wurde das Wort *ordnungsgemäß* eingefügt. Durch die weitere Ergänzung ist klar gestellt, bis zu welchem Zeitpunkt nunmehr eine fehlerhafte Eintragung berichtigt werden kann.

#### **Änderung von SkO 4.4.5**

In Verbindung mit SkO 4.4.4 betrifft die Neuregelung das Liegenlassen von Stichen, das künftig nur noch dem Alleinspieler gestattet ist. Die Neuregelung stellt auch klar, dass z. B. die Stiche neun und zehn an die Gegenpar-

tei fallen, wenn der Alleinspieler den ihm gehörenden Stich neun nicht einzieht, den Stich zehn aber abgeben muss.

#### **Änderung von SkO 5.5.4**

Die Änderung hat auch eine Änderung von SkWO 9.2 zur Folge. Der Spieleinsatz beträgt jetzt 0,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  oder 1 Pfennig je Wertpunkt. Neu aufgenommen wurde der Spieleinsatz 0 Pfennig. Weggefallen ist der Spieleinsatz  $\frac{1}{10}$  Pfennig.

Aus der Neufassung ergibt sich, dass ein Spieleinsatz nicht abgerechnet werden darf, wenn vor Spielbeginn keine Vereinbarung über dessen Höhe getroffen wurde. Bisher war in diesen Fällen die Abrechnung um  $\frac{1}{4}$  Pfennig obligatorisch.

In den Jahren 1993 und 1994 wurden 10 Nachschulungen durchgeführt, an denen insgesamt 122 Schiedsrichter teilgenommen haben. Einschließlich der 19 Teilnehmer, die den Schiedsrichter-Lehrgang im Februar 1994 bestanden haben, verfügt der LV 7 über 141 Schiedsrichter, die sich wie folgt auf die einzelnen Verbandsgruppen verteilen:

VG 70/71:	46 Schiedsrichter	VG 77:	22 Schiedsrichter
VG 75:	21 Schiedsrichter	VG 78:	23 Schiedsrichter
VG 76:	15 Schiedsrichter	VG 79:	14 Schiedsrichter

Abschließend wird folgender Streitfall besprochen:

Hinterhand wird mit gebotenen 24 Alleinspieler, nimmt den Skat auf, legt alle 12 Karten offen auf den Tisch und sagt: „Null ouvert – offen gedrückt“. Von der Kartenverteilung her ist das Spiel bei *richtigem drücken* nicht zu verlieren. Deshalb ist das Spiel dem Alleinspieler aus *Kulanzgründen* als gewonnen gutgeschrieben worden. Nach einer Auskunft des Deutschen Skatgerichts hätte der Fall wie folgt entschieden werden müssen:

Die Bemerkung *offen gedrückt* kann nur dann einschränkende Bedeutung haben, wenn gleichzeitig mit dieser Aussage die beiden zum Drücken vorgesehenen Karten den Gegenspielern zweifelsfrei bekannt sind. In einem solchen Fall muss man das Verhalten des Alleinspielers tolerieren. Er gewinnt den Null ouvert, wenn ihn die Gegenspieler mit den 10 Karten nicht legen können.

Anders ist zu entscheiden, wenn der Alleinspieler seine 12 Karten auflegt, ohne die zwei zum Drücken vorgesehenen Karten eindeutig zu deklarieren. In diesem Fall ist die Aussage *offen gedrückt* nicht als einschränkende Erklärung zu bewerten. Da nicht auszuschließen ist, dass der Alleinspieler u. U. auch die *falschen Karten* drückt, muss hier auf Spielverlust für den Alleinspieler entschieden werden.

**60. Präsidiumssitzung am 05. Februar 1995**

**Tagungsort:** *Vereinsheim des TV Möglingen* in Möglingen

Über Form und Inhalt des *Mitteilungsblattes des LV 7* wird eingehend diskutiert und folgendes beschlossen:

1. Erscheinungsweise dreimal jährlich.
2. Titelseite mit den geplanten Schriftzügen, den 4 Farbsymbolen und Wappen mit drei Löwen in schwarz/gelb. Als Fußzeile wird übernommen: DSKV SKAT-ECHT CLEVER.
3. Die Zahl der Innenseiten wird auf acht festgelegt.
4. Für Werbung gewerblicher Art sind die Umschlagseiten zwei, drei und vier vorgesehen.
5. Die Verteilung erfolgt durch Postversand und zwar
  - acht Exemplare an jeden VG-Vorsitzenden der Verbandsgruppen 70/71 bis 79,
  - zwei Exemplare an jeden Skatclub im LV 7,
  - ein Exemplar an jeden Landesverband, der dem LV 7 ebenfalls sein Mitteilungsblatt übersendet,
  - ein Exemplar an die Geschäftsstelle des DSKV e. V.

Das Präsidium beschließt, zur Abwicklung der B-WEM und der B-WMM eines der angebotenen EDV-Programme aufzukaufen. Der Ankauf erfolgt nur, wenn der Testlauf zufriedenstellend ausfällt.

Das Präsidium beschließt, die Zahl der Startberechtigten an der B-WEM wie folgt zu ändern:

- die Zahl der startberechtigten Senioren wird auf 24 erhöht,
- die Zahl der startberechtigten Junioren wird auf 16 reduziert,
- die Zahl der startberechtigten Damen wird auf 24 erhöht.

Damit ist auch einem Antrag der VG 79 auf Erhöhung der Damenquote teilweise entsprochen worden.

Diese Neuregelung findet erstmals bei der B-WEM 1995 Anwendung.

**25. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 08./09. April 1995**

**Spielort:** *Salierhalle des Dorint-Hotels* in Bad Dürkheim

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Damen:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 8. | SSG Neger Kehl<br>(Daniela Siehl, Margarete Dusch, Marita Kassner, Rosi Knapp) | 23.146 Punkte |
|----|--|---------------|

**61. Präsidiumssitzung am 20. Mai 1995**

**Tagungsort:** *Hotel-Café Drei Könige* in Schramberg-Sulgen

Nach einem Beschluss des Bundeliga-Ausschusses werden die Aufsteiger in die Damen-Bundesliga künftig über Aufstiegsrunden ermittelt. Ein Direktaufstieg über die B-WMM ist daher nicht mehr möglich. Die Aufstiegsrunde für den LV 7 findet im November 1995 in Hessen statt. Eine abgestiegene Mannschaft kann im gleichen Jahr – auch nicht über die Aufstiegsrunde – nicht wieder in die Damen-Bundesliga aufsteigen.

Die Teilnehmer an den Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften 1995 erhalten vom LV 7 ein Taschengeld von 25,- DM je Teilnehmer. Daneben übernimmt der LV 7 das Startgeld.

Der LV-Jugendleiter erhält bei der Teilnahme an Tagungen der Jugendleiter folgende Zuschüsse:

- Mehrtagespensensätze,
- Bahnfahrt 2. Klasse Deutsche Bahn,
- Übernachtungskosten laut Beleg.

Die LV-Damenreferentin erhält für die Teilnahme am Treffen der Damenreferentinnen in Altenburg/Thüringen folgende Zuschüsse:

- Mehrtagespensensätze für drei Tage,
- Übernachtungskosten für zwei Übernachtungen laut Beleg.

Das LV-Präsidium verurteilt auf das Schärfste das Betreiben von verbotenen Glücksspielen gleich welcher Art auf Skatturnieren. An den Turnieren des LV 7 wird das Präsidium bei Zuwiderhandlung künftig konsequente Maßnahmen ergreifen.

### **3. Verbandstag am 20. Mai 1995**

Tagungsort: *Hotel-Café Drei Könige* in Schramberg-Sulgen

Anwesend sind acht Präsidiumsmitglieder und elf Delegierte der Verbandsgruppen 70/71 bis 79.

Anträge an den Verbandstag liegen, wie schon 1993 und 1994, nicht vor.

Der Präsident gibt die Neuregelung für den Aufstieg in die Damen-Bundesliga bekannt:

Für 1995 stehen dem LV 7 zwei Aufstiegsplätze zu. Die in Frage kommenden Damenmannschaften werden zwar weiterhin bei den B-WMM ermittelt; sie müssen sich jedoch ab 1995 den Aufstieg über separate Aufstiegsrunden erkämpfen. Diese Aufstiegsrunden finden für unseren LV im November 1995 in Hessen statt.

Nach wie vor hat Gültigkeit: Eine abgestiegene Mannschaft kann im gleichen Jahr nicht wieder aufsteigen, auch nicht über die Aufstiegsrunden.

Der langjährige Vorsitzende der VG 75, Hans Dannecker, gibt bekannt, dass er mit Ablauf des Jahres 1995 seine Tätigkeit im VG-Vorstand beenden wird.

Es wird einstimmig beschlossen, die Kassenprüfer für die Jahresrechnung 1995 aus den Verbandsgruppen 70/71 und 75 zu benennen.

### **20. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 21. Mai 1995**

Spielort: *Festhalle* in Schramberg-Sulgen

Teilnehmer: 16 Jugendliche , 24 Damen, 180 Herren, 24 Senioren

Jugend:

- |    |                                   |              |
|----|-----------------------------------|--------------|
| 1. | Eduard Hermann, 1. SC Rottweil    | 6.728 Punkte |
| 2. | Thomas Linz, 1. SC Rottweil       | 5.774 Punkte |
| 3. | Michael Nagel, Kreuz Bube Schwann | 5.248 Punkte |

Damen:

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Birgit Dürr, Herz Bube Oberreichenbach | 5.712 Punkte |
| 2. | Ursula Spingler, Goldene 10 Tuttlingen | 5.693 Punkte |
| 3. | Karin Truchseß, Skatfreunde Leinfelden | 5.541 Punkte |

Herren:

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Karlheinz Harlinghaus, Null Hand Heilbronn | 6.849 Punkte |
| 2. | Erwin Singler, Karo 7 Endingen             | 6.531 Punkte |
| 3. | Ingbert Kinzler, Buchhorn Friedrichshafen  | 6.391 Punkte |

Senioren:

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Erich Zürn, Drei Könige Tübingen          | 6.286 Punkte |
| 2. | Oswald Gulde, Pik Bube 1960 Weilimdorf    | 5.483 Punkte |
| 3. | Wilhelm Kraus, Filderblättler Filderstadt | 4.742 Punkte |

### **4. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft vom 03.-05. Juni 1995**

Spielort: *Jugendherberge Wewelsburg* in Büren

Platzierung der Teilnehmer des LV 7:

Jugend:

- |     |                                      |              |
|-----|--------------------------------------|--------------|
| 10. | Stefan Hornecker, 60 + 1 Eichstetten | 3.503 Punkte |
|-----|--------------------------------------|--------------|

Schülermannschaften:

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 6. | Zahnspange Weingarten<br>(Sebastian Almer, Sebastian Röhl, Thomas und Michael Völkel)    | 7.436 Punkte |
| 7. | Spielgemeinschaft LV 7<br>(Felix Hänsler, Stefan Ballreich, Sascha Bender, Daniel Kraft) | 7.371 Punkte |

## **20. Baden-Württemberg Pokal am 25. Juni 1995**

**Spielort:** *Bürgerhaus in Möglingen*

**Teilnehmer:** 4 Jugendliche, 27 Damen, 250 Herren, (61 Mannschaften)

**Jugend:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 2.775 Punkte |
| 2. | Kevin Albers, Herz Bube Oberreichenbach                 | 2.163 Punkte |
| 3. | Timo Gläss, Gut Blatt Plochingen                        | 1.872 Punkte |

**Damen:**

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Gabi Keesmann, Pik Ass Brühl               | 3.964 Punkte |
| 2. | Ingrid Beck-Rilling, Böse Buben Bietigheim | 3.803 Punkte |
| 3. | Inge Gehr, Herz Dame Schwaikheim           | 3.605 Punkte |

**Herren:**

- |    |  |                     |
|----|--|---------------------|
| 1. | Anton Ott, SC Sigmaringendorf              | 4.517 Punkte        |
| 2. | Edgar Wörner, Barockbuben Ludwigsburg      | (51-7) 4.410 Punkte |
| 3. | Karlheinz Harlinghaus, Null Hand Heilbronn | (39-2) 4.410 Punkte |

**Mannschaften:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Gemischte Mannschaft<br>(Peter Meyer, Wolfgang Eifler – Gut Blatt Gaggenau -, Martin Braun – Skatfreunde Sinsheim -, Wolfram Vögtler – Blaufelchen Konstanz) | 14.526 Punkte |
| 2. | SC Sigmaringendorf<br>(Rolf Lumpp, Heinz Schuster, Dietmar Gschwender, Anton Ott)  | 13.990 Punkte |
| 3. | Skatunion Stuttgart II<br>(Joachim Herth, Harald Schwarz, Davo Vutuc, Walter Wörner)   | 13.831 Punkte |

## **Letzter Liga-Spieltag am 09. September 1995**

**Endstand Damen-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
12.	Sternwald-Brummer Freiburg	36.566	14:16
16.	Spielgem. Schwarzwald/Bodensee *	33.614	07:23
	* Absteiger		

**Endstand 1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Sternwald-Brummer Freiburg *	61.677	33:12
4.	Drei Könige Tübingen *	60.071	28:17
6.	Klopferle Sachsenheim	57.614	26:19
7.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg/Möglingen	58.427	25:20
8.	Dreiländereck Weil	60.760	24:21
12.	Blaufelchen Konstanz	55.130	17:28
	* Endrundenteilnehmer		

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 7 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Skatburg Pfullendorf *	63.390	32:13
3.	Böse Buben Bietigheim	59.932	29:16
5.	1. SC Lahr	58.183	27:18
7.	Seerose Radolfzell	55.898	23:22
9.	Kreuz Bube Schwann	55.139	22:23
10.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	53.982	22:23
11.	Pik Bube 1960 Stuttgart	55.076	19:26

## 2. Bundesliga Staffel 7 (Forts.)

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
12.	Skatvereinigung Konstanz	54.570	19:26
13.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen **	55.401	18:27
14.	Skatfreunde Goldscheuer **	53.797	14:31
15.	Kreuz Bube Neckarsulm **	51.540	14:31
*	Aufsteiger in die 1. Bundesliga		
**	Absteiger in die Oberliga		

## Endstand 2. Bundesliga Staffel 8 (nur Teilnehmer des LV 7)

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
3.	Gut Blatt Esslingen	59.821	27:18
4.	Bund der Berliner Stuttgart	56.680	26:19
11.	Biber-Asse Biberach	55.759	19:26
16.	Grand Hand Lindau *	45.285	16:29
*	Absteiger in die Oberliga		

## Endstand Oberliga Baden-Württemberg

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	1. SC Plüderhausen *	64.154	36:09
2.	Skatfreunde Pfinztal 1983 Sölingen *	60.915	29:16
3.	Billige Null Weiler zum Stein *	60.058	29:16
4.	Herz Dame Dreisamtal	59.778	29:16
5.	Romäus Villingen	57.404	27:18
6.	Gut Blatt Nürtingen	54.181	26:19
7.	Blaufelchen Konstanz II	56.030	24:21
8.	Schussenbuben Mochenwangen	55.558	22:23
9.	1. SC Meßkirch	53.653	21:24
10.	Buchhorn Friedrichshafen	56.072	20:25
11.	Pik 7 Pforzheim	55.652	20:25
12.	Skatfreunde 4 Buben Ertingen	54.539	18:27
13.	Kreuz Bube Schwann II **	53.546	18:27
14.	Skatfreunde Leinfelden **	48.994	17:28
15.	Skatfreunde Blankenloch **	49.876	12:33
16.	Bauernjörg Weingarten **	46.773	12:33
*	Aufsteiger in die 2. Bundesliga		
**	Absteiger in die Landesliga		

## Endstand Landesliga Staffel Nord

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Mitternachtsbuben Zell a. H. *	60.238	30:15
2.	Hohenlohe Öhringen *	58.017	30:15
3.	Frei Maurer Rammersweier	58.957	28:17
4.	Die Ramscher Durmersheim	57.697	26:19
5.	Skatfreunde Korntal	56.738	25:20
6.	Blinde Jungs Jettingen	58.460	24:21
7.	Skatfreunde Blankenloch II	55.095	24:21
8.	Schnippel die 10 Haslach	54.837	24:21
9.	Pik 7 Pforzheim II	54.984	23:22
10.	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	52.703	23:22
11.	SC Schmiden	56.394	22:23
12.	Gut Blatt Esslingen II	46.660	22:23

**Landesliga Staffel Nord (Forts.)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
13.	Herz Dame Oberreichenbach	43.118	22:23
14.	61 Heilbronn **	54.889	16:29
15.	Bund der Berliner Stuttgart II **	51.181	15:30
16.	Alle Asse Ludwigsburg **	27.844	05:40
*	Aufsteiger in die Oberliga		
**	Absteiger in die VG-Liga		

**Endstand Landesliga Staffel Süd**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Turmasse Ravensburg *	60.156	30:15
2.	Seerhein Konstanz *	60.145	29:16
3.	Kreuz Ass Waldkirch	59.035	29:16
4.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen II	58.815	25:20
5.	Hegauer Skatfreunde Engen	56.865	25:20
6.	SC 77 Wehr	56.367	25:20
7.	Enztal-Asse Wildbad	54.676	24:21
8.	Ohne Elf Münstertal	57.178	23:22
9.	Skatexpress Ulm	56.073	22:23
10.	Skatfalken Überlingen	58.369	21:24
11.	SC Saulgau	56.302	21:24
12.	Ass Raus Schopfheim	55.023	21:24
13.	Herz Ass Waldshut **	54.495	21:24
14.	1. SC Rottweil **	55.454	19:26
15.	Skatfreunde 89 Rottweil **	50.278	14:31
16.	Die Salpeterer Albbruck **	52.841	12:33
*	Aufsteiger in die Oberliga		
**	Absteiger in die VG-Liga		

**40. Deutsche Einzelmeisterschaften am 16./17. September 1995**

**Spielort:** *Stadthalle im Hotelkomplex Mercure Kongress in Chemnitz*

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Junioren:**

2. Eduard Hermann, 1. SC Rottweil 8.682 Punkte

**Damen:**

9. Ursula Spingler, Goldene 10 Tuttlingen 8.440 Punkte

**Herren:**

1. Rudolf Dreyer, SC Thunersee/Schweiz 10.599 Punkte

**62. Präsidiumssitzung am 14. Oktober 1995**

**Tagungsort:** *Waldhotel Grüner Baum in Oberkirch-Ödsbach*

Der Verbandstag des DSKV e. V. hat sich mit Erfolg gegen den Beschluss des BL-Ausschusses gewehrt, dass Damenmannschaften künftig nur über zusätzliche Aufstiegsrunden in die BL der Damen aufsteigen können.

Vom Spieljahr 1996 an wird eine dritte Damen-Bundesliga-Staffel den Spielbetrieb aufnehmen. Aus dem LV 7 steigen dadurch bei der B-WMM 1995 wiederum zwei Damenmannschaften direkt in die BL der Damen auf. Für die Endrunde qualifizieren sich insgesamt acht Mannschaften, und zwar aus jeder Staffel die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2, sowie die zwei besten Tabellendritten der Abschlusstabellen.

Vom Spieljahr 1997 an finden die DEM im Mai und die DMM im Oktober des gleichen Jahres statt. Durch diese Terminverlegung müssen auch die B-WEM und die B-WMM auf einen früheren Termin vorverlegt werden. Die B-WEM werden im April, die B-WMM im Juni und der B-W-Pokal im Juli oder November ausgetragen.

Ab 1996 werden die Schiedsrichter-Lehrgänge im LV 7 bis auf weiteres nur noch eintägig durchgeführt. Die Kosten für die Ausstellung der Schiedsrichter-Ausweise trägt der LV 7.

## ***20. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 15. Oktober 1995***

**Spielort:** *Gemeindehalle* in Oberkirch-Nußbach

**Teilnehmer:** 1 Jugendmannschaft, 10 Damenmannschaften, 60 Herrenmannschaften

**Jugendmannschaft:**

Es ist nur eine gemischte Mannschaft der VG 78 in der Besetzung Dagmar Heller, Dieter Baumer, Stefan Hornecker und Felix Hänsler am Start.

**Damen:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Spielgemeinschaft Schwarzwald/Bodensee<br>(Beatrix Gommeringer, Elli Ribac, Christine Pahlke, Nicole Wolf-Wehrle) | 16.147 Punkte |
| 2. | Gemischte Mannschaft der VG 75<br>(Grete Grün, Angela Barbie, Ute Zachmann, Renate Gräf)                          | 15.987 Punkte |
| 3. | Skatvereinigung Konstanz<br>(Brigitte Hille, Waltraud Winkler, Hildegard Schlegel, Renate Zacharias)              | 15.644 Punkte |

**Herren:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Sternwald-Brummer Freiburg<br>(Günter Brunn, Alois Häringer, Bernhard Schmitt, Jürgen Winter) | 18.148 Punkte |
| 2. | SC Gundelfingen<br>(Uwe Pretzer, Gerd Hohwieler, Horst Seng, Winfried Spanka)                 | 17.367 Punkte |
| 3. | Gut Blatt Esslingen I<br>(Oliver Lotz, Siegfried Klante, Hartmut Dietrich, Gerhard Riedel)    | 17.031 Punkte |

## ***15. Schiedsrichter-Lehrgang am 28. Oktober 1995***

**Tagungsort:** *Hotel Ochsen* in Höfen/Enz

**Lehrgangsleiter:** Rolf Kämmlé (Filderstadt-Bonlanden)

**Teilnehmerzahl:** 3 Damen und 14 Herren

**Zusätzlicher Lehrgang** nur für die Verbandsgruppen 75 und 76.

Alle 17 Teilnehmer haben die schriftliche Abschlussprüfung bestanden

Vom Jahr 1995 an ist zu einem Schiedsrichter-Hauptlehrgang zum Erwerb des Schiedsrichterausweises nur noch zugelassen, wer vorher mit Erfolg an einem Regelkunde-Lehrgang in seiner Verbandsgruppe teilgenommen hat.

Vom gleichen Jahr an werden vom Deutschen Skatgericht die Prüfungsaufgaben geändert. Die 30 Fragen müssen vom Prüfling nicht mehr – wie seit 1971 üblich – schriftlich beantwortet werden. Die neuen Fragen haben je drei Antworten (a, b oder c) zur Auswahl, wobei nur eine Antwort richtig ist. Der Prüfling braucht in der abschließenden Prüfung nur eine Antwort, also Buchstabe a, b oder c anzukreuzen (ähnlich wie bei der Führerscheinprüfung). Dadurch ist die Prüfung erheblich einfacher. Für die Beantwortung (Ankreuzen) der Fragen ist eine Zeit von 60 Minuten vorgeschrieben. Enthält die Prüfung fünf oder mehr Fehler, kann ein Schiedsrichterausweis nicht erteilt werden.

## ***7. Sitzung der Schiedsrichter-Obleute am 01. November 1995***

**Tagungsort:** *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Bei der Tagung sind alle Verbandsgruppen vertreten.

Zur Nachschulung der Schiedsrichter hat das deutsche Skatgericht Unterlagen erarbeitet. Für die Nachschulung auf VG-Ebene erhalten die Obleute die Fragebogen mit den Aufgaben 101 bis 125. Die Fragebogen können sowohl zur Nachschulung als auch zur Vorschulung bzw. zu einem Regelkunde-Lehrgang verwendet werden.



Im Zusammenhang mit der Durchsprache der am häufigsten falsch beantworteten Prüfungsfragen bei Schiedsrichter-Lehrgängen wird auf folgende Skatgerichtsentscheidungen verwiesen:

Auf Anfrage muss man die letzte Reizhöhe bekannt geben. Die Frage darf sowohl vom Alleinspieler, von einem Gegenspieler als auch vom Kartengeber beantwortet werden. Das gleiche gilt auch für die Beantwortung der vor oder während des Spiels gestellten Frage: „Was ist Trumpf?“

Werden Reizwerte übersprungen, darf ein Gegenspieler nicht darauf hinweisen, dass er z. B. bis 44 gereizt hätte. Diese Äußerung bedeutet Kartenverrat und beendet sofort das Spiel zugunsten des Alleinspielers.

Nach der Neufassung von SkO 3.2.11 ist eine Runde dann abgeschlossen, wenn deren letztes Spiel ordnungsgemäß eingetragen oder dessen fehlerhafte Eintragung erst nach Beginn der nächsten Runde beanstandet wurde.

Ist das Erreichen der Gewinnstufe Schwarz theoretisch möglich, so muss dem Alleinspieler diese Gewinnstufe ausnahmsweise zuerkannt werden, wenn er gezwungen ist, die Gegenspieler Schwarz zu machen und diese einen Regelverstoß begehen, bevor sie einen Stich gemacht haben. Die tatsächliche Kartenverteilung spielt in diesen Fällen keine Rolle.

Im Gegensatz zu den Gegenspielern ist der Alleinspieler berechtigt, versehentlich herausgefallene Karten ohne spielrechtliche Folgen wieder aufzunehmen. Er darf auch vorgezogene und sichtbar gewordene Karten zurück nehmen (Vorteilsregel).

Die Bemerkung eines Gegenspielers zu seinem Partner: „Du kommst nicht raus!“ ist ein Verstoß gegen SkO 4.1.8. Durch diese Bemerkung will er seinen Partner offensichtlich am unberechtigten Ausspiel hindern. Auch eine Handbewegung, die das unberechtigte Ausspiel verhindern soll, ist nicht erlaubt. In diesen Fällen hat der Alleinspieler sein Spiel sofort gewonnen.

Die Bemerkung: „Ich spiele aus!“ ohne jede das unberechtigte Ausspiel verhindernde Handbewegung oder die Frage: „Wer kommt raus?“ sind erlaubt.

Der nächste Schiedsrichter-Lehrgang des LV 7 ist für Samstag, den 30. März 1996 in der *Waldschänke Zur Distelklinge* in Filderstadt-Plattenhardt vorgesehen. Der Lehrgang wird an einem Tag durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen werden einvernehmlich wie folgt festgelegt:

VG 70/71:	5 Teilnehmer	VG 77:	4 Teilnehmer
VG 75:	3 Teilnehmer	VG 78:	4 Teilnehmer
VG 76:	3 Teilnehmer	VG 79:	3 Teilnehmer

Die Sitzungsteilnehmer sind einvernehmlich der Auffassung, dass die Einladungen zu Sitzungen und die Sitzungsniederschriften (jeweils mit einer Mehrfertigung für den VG-Vorsitzenden) unmittelbar den VG-Obleuten zugehen sollen.

### ***16. Schiedsrichter-Lehrgang am 04. November 1995***

Tagungsort: *Café-Restaurant Zimmermann* in Filderstadt-Sielmingen

Lehrgangsleiter: Rolf Kämmele (Filderstadt-Bonlanden)

Teilnehmerzahl: 2 Damen und 9 Herren

Zusätzlicher Lehrgang nur für alle Schiedsrichter, die nicht an einer Nachprüfung teilnehmen konnten. Alle 11 Teilnehmer haben die schriftliche Abschlussprüfung bestanden.

### ***12. Bundesliga-Endrunde vom 10. bis 12. November 1995***

Endstand 1. Herren-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)

Platz	Mannschaft	Spieelpunkte	Wertungspunkte
10.	Sternwald-Brummer Freiburg	31.902	14:16
11.	Drei Könige Tübingen	34.859	12:18

**63. Präsidiumssitzung am 27. Januar 1996**

**Tagungsort:** *Gasthaus Kleiner Brunnen* in Bad Wildbad-Calmbach

Wegen der Terminverlegung der DMM kann sich auf der B-WMM 1996 keine Mannschaft für die DMM 1997 qualifizieren. Die B-WMM 1996, kombiniert mit dem Titel 25 Jahre LV 7 wird an den SC Blumenau e. V. Weingarten antragsgemäß vergeben. Zur Ausspielung kommen die Titel *Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister* bei den Damen Herren und Junioren.

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften, die dem DSKV e. V. dem Skatverband Baden-Württemberg e. V. oder anderen Skatclubs, die ihren Sitz im Bundesland Baden-Württemberg haben (VG 68, 69, 88), angehören.

Die Vergabe der Meisterschaft an den SC Blumenau e. V. Weingarten erfolgt, weil der SC Umkirch e. V. erklärt hat, dass er auf die an ihn vergebene Ausrichtung der B-WMM 1996 verzichtet, weil die Mannschaftsmeisterschaft nicht als Qualifikationsturnier zur DMM durchgeführt wird.

Im Anschluss an die Sitzung nehmen die Präsidiumsmitglieder an der Jubiläumsveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der VG 75 teil.

**15. Deutscher Damenpokal am 15. März 1996**

**Spielort:** *Kosmaer Hof* in Altenburg

**Platzierungen der Teilnehmerinnen des LV 7:**

**LV-Wertung:**

8. LV 7 Baden-Württemberg	31.900 Punkte
---------------------------	---------------

**17. Schiedsrichter-Lehrgang am 30. März 1996**

**Tagungsort:** *Waldschänke Zur Distelklinge* in Filderstadt-Plattenhardt

**Lehrgangsleiter:** Rolf Kämme (Filderstadt-Bonlanden)

**Teilnehmerzahl:** 3 Damen und 17 Herren

Alle 20 Teilnehmer haben die schriftliche Abschlussprüfung bestanden.

**26. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 27./28. April 1996**

**Spielort:** *Mehrzweckhalle Frommershausen* in Vellmar

**Platzierung der Teilnehmer des LV 7:**

**Junioren:**

8. Spielgemeinschaft VG 78 (Felix Hänsler, Thomas Baumer, Stefan Hornecker, Dagmar Heller)	21.055 Punkte
---	---------------

**Herren:**

9. Skatburg Pfullendorf (Klaus Brömer, Martin Fuhrer, Edgar Fesenmayr, Wilfried Rinas)	25.504 Punkte
---	---------------

**64. Präsidiumssitzung am 18. Mai 1996**

**Tagungsort:** *Gasthof Zum Bernstein* in Gaggenau-Michelbach

Das Turnier B-WMM 1996 und 25 Jahre LV 7 findet am 27. Oktober 1996 im Kultur- und Kongresszentrum in Weingarten statt.

Herrn Oberbürgermeister Gerber (Weingarten) wird beim Empfang im Rathaus als Gastgeschenk ein DSKV-Bierkrug übergeben.

Beim Zustandekommen einer Prominentenrunde während des offiziellen Turniers am Sonntag werden die Präsidiumsmitglieder teilnehmen, wenn sie nicht in Mannschaften integriert sind.

Die Mannschaftsmeisterschaft wird nur in einer Wertungsklasse durchgeführt. Die Preisträger werden nach der Gesamtpunktzahl einer Mannschaft ermittelt. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine Herrenmannschaft, eine Damenmannschaft oder eine gemischte Mannschaft handelt.

Zum Turnier werden auch Mannschaften der benachbarten Verbandsgruppen 68, 69, 88 und 89 eingeladen, wenn der Club seinen Sitz im Bundesland Baden-Württemberg hat.

#### ***4. Verbandstag am 18. Mai 1996***

Tagungsort: ***Gasthof Zum Bernstein*** in Gaggenau-Michelbach

Anwesend sind acht Präsidiumsmitglieder und zehn Delegierte der Verbandsgruppen 70/71 bis 79.

Anträge an den Verbandstag liegen nicht vor.

Es wird einstimmig beschlossen, die Kassenprüfer für die Jahresrechnung 1996 aus den Verbandsgruppen 76 und 77 zu benennen.

#### ***21. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 19. Mai 1996***

Spielort: ***Wiesenthalhalle*** in Gaggenau-Michelbach

Teilnehmer: 16 Junioren, 24 Damen, 180 Herren, 24 Senioren

Jugend:

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 6.659 Punkte |
| 2. | Eduard Hermann, 1. SC Rottweil                          | 6.056 Punkte |
| 3. | Andreas Müller, 1. SC Rottweil                          | 5.821 Punkte |

Damen:

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Renate Stevens, Freie Maurer Rammersweier | 6.786 Punkte |
| 2. | Brigitte Bott, Karo 8 Wildbad             | 6.099 Punkte |
| 3. | Grete Grün, 1. SC Baden-Baden             | 5.724 Punkte |

Herren:

- |    |                                      |              |
|----|--------------------------------------|--------------|
| 1. | Otto Schwab, Gut Blatt Waldstadt     | 6.471 Punkte |
| 2. | Oliver Gröger, Mercurius Baden-Baden | 6.454 Punkte |
| 3. | Herbert Hirt, Romäus Villingen       | 6.387 Punkte |

Senioren:

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Hans Bürle, Saubere Null Ludwigsburg    | 5.396 Punkte |
| 2. | Gregor Reich, Hochrhein Grenzach-Wyhlen | 4.914 Punkte |
| 3. | Karl Koblenz, 1. SC Plüderhausen        | 4.888 Punkte |

#### ***5. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft vom 25. bis 27. Mai 1996***

Spielort: ***Jugendherberge Hormersdorf*** in Geyer

Platzierung der Teilnehmer des LV 7:

Schüler:

- |    |                                  |              |
|----|----------------------------------|--------------|
| 7. | Daniel Kraft, Herz Dame Gaggenau | 2.649 Punkte |
|----|----------------------------------|--------------|

Schülermannschaften:

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 5. | Zahnspange Weingarten<br>(Sebastian Almer, Sebastian Röhl, Michael und Thomas Völkel) | 7.983 Punkte |
|----|---|--------------|

## **21. Baden-Württemberg Pokal am 23. Juni 1996**

**Spielort:** *Bürgerhaus in Möglingen*

**Teilnehmer:** 5 Jugendliche, 26 Damen, 182 Herren, (44 Mannschaften)

**Jugend:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 4.729 Punkte |
| 2. | Rolf Hess, Pfälzer Buben Ludwigshafen a. Rh.            | 4.577 Punkte |
| 3. | Michael Mößner, Pik Bube 1960 Weillimdorf               | 2.107 Punkte |

**Damen:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Heiderose Eichler, Böse Buben Bietigheim  | 3.656 Punkte |
| 2. | Maria Hübner, Bund der Berliner Stuttgart | 3.465 Punkte |
| 3. | Uschi Groh, Klopferle Sachsenheim         | 3.265 Punkte |

**Herren:**

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen | 4.729 Punkte |
| 2. | Rolf Hess, Pfälzer Buben Ludwigshafen a. Rh.            | 4.577 Punkte |
| 3. | Gert Magewski, Blaufelchen Konstanz                     | 4.111 Punkte |

**Mannschaften:**

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen<br>(Bernd Adelberger, Albrecht und Stephan Braun, Peter Strigel) | 14.485 Punkte |
| 2. | Pik Bube 1960 Weillimdorf<br>(Hans Becher, Utz Jäger, Oswald Gulde, Albert Wunderlich)                    | 14.414 Punkte |
| 3. | Böse Buben Bietigheim I<br>(Ernst Müller, Mladen Androic, Ranko Vrbosic, Bernd Schauer)                   | 13.263 Punkte |

## **Letzter Liga-Spieltag am 07. September 1996**

**Endstand Damen-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
11.	Sternwald-Brummer Freiburg	36.035	14:16
13.	Frischer Wind Kappel *	35.104	14:16
14.	SG 75 Pforzheim *	36.054	13:17
* Absteiger			

**Endstand 1. Herren-Bundesliga Staffel Süd (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	Drei Könige Tübingen *	63.153	29:16
3.	Skatburg Pfullendorf *	56.575	27:18
5.	Sternwald-Brummer Freiburg	57.456	25:20
6.	Klopferle Sachsenheim	56.271	25:20
11.	Blaufelchen Konstanz	56.274	20:25
13.	Dreiländereck Weil **	51.489	20:25
14.	Skatfreunde 62 Ludwigsburg/Möglingen **	50.129	20:25
* Endrundenteilnehmer			
** Absteiger in die 2. Bundesliga			

**Endstand 2. Bundesliga Staffel 7 (nur Teilnehmer des LV 7)**

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Seerose Radolfzell *	60.871	30:15
3.	Kreuz Bube Schwann	58.121	27:18
4.	Pik Bube 1960 Weillimdorf	54.260	27:18
5.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	58.651	25:20
6.	Böse Buben Bietigheim	57.780	25:20
9.	Biber-Asse Biberach	59.268	22:23
10.	Gut Blatt Esslingen	56.608	22:23
12.	Skatvereinigung Konstanz	56.696	21:24

## 2. Bundesliga Staffel 7 (Forts.)

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
13.	1. SC Lahr **	57.042	20:25
14.	Skatfreunde Pfinztal 1983 Söllingen **	54.014	17:28
16.	Bund der Berliner Stuttgart **	51.551	12:33

\* Aufsteiger in die 1. Bundesliga

\*\* Absteiger in die Oberliga

## Endstand 2. Bundesliga Staffel 8 (nur Teilnehmer des LV 7)

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
2.	1. SC Plüderhausen *	59.241	30:15
8.	Billige Null Weiler zum Stein	55.791	23:22

\* Aufsteiger in die 1. Bundesliga

## Endstand Oberliga Baden-Württemberg

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen *	63.661	36:09
2.	Herz Dame Dreisamtal *	61.261	29:16
3.	Kreuz Bube Neckarsulm *	59.370	28:17
4.	1. SC Meßkirch	59.355	26:19
5.	Skatfreunde Goldscheuer	57.404	27:18
6.	Turmasse Ravensburg	58.088	24:21
7.	Hohenlohe Öhringen	52.813	23:22
8.	Blaufelchen Konstanz II	55.490	21:24
9.	Mitternachtsbuben Zell a. H.	54.939	21:24
10.	Romäus Villingen **	52.472	21:24
11.	Gut Blatt 60 Nürtingen	55.734	20:25
12.	Skatfreunde 4 Buben Ertingen	53.075	18:27
13.	Buchhorn Friedrichshafen	52.843	18:27
14.	Schussenbuben Mochenwangen **	43.855	18:27
15.	Seerhein Konstanz **	52.014	16:29
16.	Pik 7 Pforzheim **	52.525	14:31

\* Aufsteiger in die 2. Bundesliga

\*\* Absteiger in die Landesliga bzw. Mannschaft zurückgezogen

## Endstand Landesliga Staffel Nord

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Enztal-Asse Wildbad *	61.406	29:16
2.	Mercurius Baden-Baden *	59.782	28:17
3.	Die Ramscher Durmersheim	59.887	27:18
4.	Skatunion Stuttgart	59.570	27:18
5.	SC Schmiden	57.678	27:18
6.	Skatfreunde 70 Gaildorf	59.013	26:19
7.	Blinde Jungs Jettingen	57.511	26:19
8.	Skatfreunde Blankenloch I	57.351	26:19
9.	Kreuz Bube Schwann II	53.295	23:22
10.	Skatfreunde Leinfelden	55.295	22:23
11.	Skattreff TSV Neuhengstett	57.033	21:24
12.	Skatfreunde Korntal	52.607	21:24
13.	Kreuz Bube Schwäbisch Hall **	53.579	15:30
14.	Pik 7 Pforzheim II **	52.689	15:30
15.	Skatfreunde Blankenloch II **	52.463	15:30
16.	Herz Dame Oberreichenbach **	49.832	09:36

\* Aufsteiger in die Oberliga

\*\* Absteiger in die VG-Liga

#### Endstand Landesliga Staffel Süd

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	SC 77 Wehr *	59.964	33:12
2.	Skatfalken Überlingen *	55.897	31:14
3.	Ass Raus Schopfheim	58.491	28:17
4.	Skatexpress Ulm	55.791	26:19
5.	Schnippel die 10 Haslach	59.814	25:20
6.	SSG Neger Kehl	55.435	25:20
7.	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen II	57.493	24:21
8.	Reizende Jungs Wehr	53.975	24:21
9.	Bauernjörg Weingarten **	52.720	22:23
10.	Hegauer Skatfreunde Engen	55.722	21:24
11.	Seehasen Friedrichshafen	52.290	21:24
12.	Ruck Zuck Sulgen	52.322	19:26
13.	Kreuz Ass Waldkirch	57.563	18:27
14.	Freie Maurer Rammersweier **	42.025	15:30
15.	Ohne Elf Münstertal	53.925	14:31
16.	SC Saulgau **	52.940	14:31

\* Aufsteiger in die Oberliga

\*\* Absteiger in die VG -Liga bzw. Mannschaft zurückgezogen

#### *41. Deutsche Einzelmeisterschaften am 14./15. September 1996*

Spielort: *Dreifachturnhalle* in Zülpich

Platzierung der Teilnehmer des LV 7:

Junioren:

2.	Stephan Braun, Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	9.582 Punkte
10.	Eduard Hermann, 1. SC Rottweil	8.051 Punkte

Herren:

4.	Theo Petry, Fair Play Rastatt	9.951 Punkte
10.	Herbert Thöni, Grand Hand Lindau	9.572 Punkte

#### *65. Präsidiumssitzung am 26. Oktober 1996*

Tagungsort: *Konferenzhotel Mövenpick* in Weingarten

Der Staffelleiter der Oberliga Baden-Württemberg, Fritz Thiesen, tritt von seinem Amt zurück. Die Aufgaben werden vom Spielleiter des LV 7, Peter Meyer, übernommen.

Bei nicht rechtzeitiger Vorlage der Mitgliedermeldungen an die Kassenstelle wird die Starterquote für die B-WEM nach der Mitgliederzahl des Vorjahres abzüglich 10 % ermittelt.

Auf vielfachen Wunsch der Verbandsgruppen wird im Jahr 1997 ein außerplanmäßiger Schiedsrichter-Lehrgang angeboten. Organisation und Durchführung liegen in der Verantwortung von Rolf Kämmlé. Die Kosten für den Lehrgangsleiter übernimmt die LV-Kasse im üblichen Rahmen. Die Kosten für die Teilnehmer/innen müssen von den einzelnen Verbandsgruppen bzw. Vereinen getragen werden.

Das Präsidium berechtigt Karl Schönwald, bei Versand der LV-Adressen per Diskette vom jeweils Anfordernden einen Betrag von 15,-- DM zu erheben.

Nach Ende der offiziellen Präsidiumssitzung führt das Präsidium mit Mitgliedern des SC Blumenau e. V. Weingarten und der DSKV-Jugendleiterin, Edith Treiber, ein 30-minütiges Gespräch über B-WMM 1996, Jugendarbeit usw.

## **21. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 27. Oktober 1996**

### **Vorbemerkung:**

Vom Spieljahr 1997 an wird die DMM nicht mehr im April, sondern im Oktober durchgeführt. Demzufolge wird auch die B-WMM in die Monate Juni oder Juli verlegt. Die 21. Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften werden deshalb weder als Qualifikationsturnier für die DMM 1997 noch als Ausscheidungsturnier für den Aufstieg in die Bundesliga der Damen, sondern als

### **21. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften und Jubiläumsturnier 25 Jahre Skatverband Baden-Württemberg**

ausgetragen. Aus diesem Grund sind ausnahmsweise beliebig viele Mannschaften aus allen DSkv-Skatvereinen, die ihren Sitz im Bundesland Baden-Württemberg haben, zugelassen. Darunter fallen auch Skatvereine, die den Landesverbänden 6 (Südwest) oder 8 (Bayern) zugeordnet sind.

Das Turnier wird in 3 Serien zu je 48 Spielen ausgetragen.

**Spielort:** *Kongresszentrum Mövenpick in Weingarten*

**Teilnehmer:** **3 Damenmannschaften, 102 Herrenmannschaften**

#### **Damenmannschaften:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | SSG Neger Kehl<br>(Renate Stevens, Christa Rütten, Isabella Schonhard, Bettina Gündel)                           | 11.896 Punkte |
| 2. | Spielgemeinschaft Schwarzwald/Bodensee<br>(Beatrix Gommeringer, Elli Ribac, Nicole Wolf-Wehrle, Ursula Spingler) | 10.705 Punkte |
| 3. | Storchenturm Tiengen<br>(Andrea Hutwalker, Ute Vogelbacher, Corinna Elsässer, Kerstin Schmidt)                   | 9.813 Punkte  |

#### **Herrenmannschaften:**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Fauststadtbuben Knittlingen I<br>(Martin Veith, Christian Weiss, Friedhelm Haier, Herbert Oechsle) | 14.759 Punkte |
| 2. | Gut Blatt Esslingen II<br>(Heinz Heret, Horst Degendorfer, Peter Selleneit, Andreas Staiger)       | 14.637 Punkte |
| 3. | Karo 8 Wildbad I<br>(Andreas Strobel, Uwe Schraft, Hubert Lörcher, Ralf Wegener)                   | 14.364 Punkte |

## **8. Sitzung der Schiedsrichter-Obleute am 01. November 1996**

**Tagungsort:** *Radsportgaststätte in Filderstadt-Bonlanden*

Bei der Tagung sind alle Verbandsgruppen vertreten.

Die Niederschrift über die 9. Arbeitstagung der LV-Obleute wird durchgesprochen und dazu folgendes festgehalten:

1. Die Regelkunde-Lehrgänge werden im LV 7 auch weiterhin innerhalb der einzelnen Verbandsgruppen von den VG-Obleuten durchgeführt.
2. Der Auffassung der LV-Obleute, das z. Zt. Angewandte System der Schiedsrichterprüfung sei zu leicht, wird zugestimmt. Der Vorschlag, die bisher erlaubte Fehlerzahl bei der schriftlichen Prüfung von 4 auf 3 zu reduzieren, wird gegenüber den beiden anderen Vorschlägen bevorzugt.

Bekanntlich sind Bestrebungen im Gange zu prüfen, ob einheitliche Skatregeln für DSkv e. V. und ISPA zu erreichen sind. Die in 23 Punkten voneinander abweichenden Regeln wurden von Peter Luczak, Mitglied des Deutschen Skatgerichts, zusammengestellt. Die VG-Obleute haben eine Ablichtung dieser Gegenüberstellung erhalten. Die Abweichungen werden Punkt für Punkt besprochen.

Nach Berichtigung und Ergänzung der Schiedsrichterliste vom 06. September 1996 hat der LV 7 derzeit 187 Schiedsrichter. Sie verteilen sich auf die einzelnen Verbandsgruppen wie folgt:

VG 70/71:	55	VG 77:	26
VG 75:	38	VG 78:	29
VG 76:	20	VG 79:	19

Alle VG-Obleute haben erklärt, die Zahl der vorhandenen Schiedsrichter reiche für die Durchführung eines ordnungsgemäßen Turnierbetriebs völlig aus. Sie halten es nicht für notwendig, im Jahr 1997 einen zusätzlichen Lehrgang durchzuführen. Der nächste Schiedsrichter-Lehrgang wird deshalb turnusmäßig 1998 stattfinden.

***13. Bundesliga-Endrunde vom 08. bis 10. November 1996***

**Endstand 1. Herren-Bundesliga (nur Teilnehmer des LV 7)**

<b>Platz</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Spielpunkte</b>	<b>Wertungspunkte</b>
<b>7.</b>	<b>Drei Könige Tübingen</b>	<b>34.815</b>	<b>15:15</b>
<b>10.</b>	<b>Skatburg Pfullendorf</b>	<b>33.207</b>	<b>15:15</b>